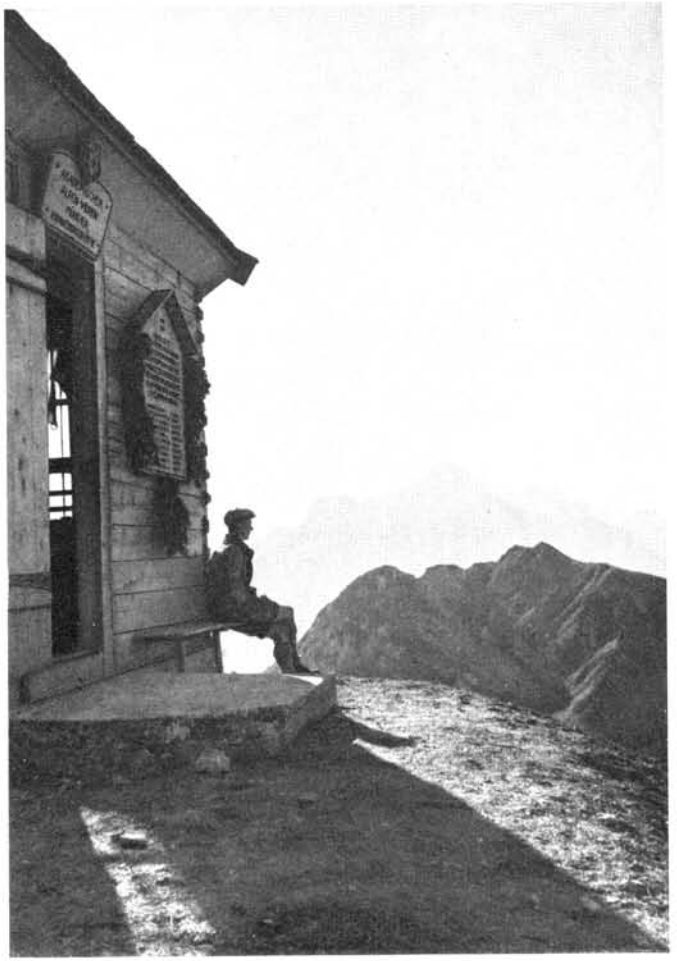
32. J6.
1923/24

D. & Ö. Alpenverein
Sektion München (E.V.)



Erinnerungshütte des A.A.V.M.

Blick gegen die Mieminger.

Aufnahme von A. Asal.

XXXII. Jahresbericht

des

Akademischen Alpenvereins MÜNCHEN

(E. V.)

1923/24

Sektion München (E.V.)

Selbstverlag des Akademischen Alpenvereins München (E. V.)

Nachdruck ohne Quellenangabe verboten

Eduard Scherer †.

Am 19. Juli 1924 stürzte unser lieber Vereinsbruder Eduard Scherer an der Nordwand des großen Bettelwurfs tödlich ab. Er war Jurist und stand bereits kurz vor Abschluß seines Universitätsstudiums, als ihn der Tod ereilte. Nur kurze Zeit war Scherer im Verein, im Sommer-Semester 1923 trat er bei, aber in wenig mehr als einem Jahr konnte er sich dort durch seine treue und offenherzige Art viele Freunde erwerben. Meine Freundschaft mit ihm stammt aus dem Gebirge; in der Osterzeit 1923 wars, ich saß bei schlechtem Wetter mit einem Freunde auf der Franz-Senn-Hütte. Eines Abends, spät schon beim Dunkelwerden, kam Scherer mit einem Kameraden herauf. Anfangs waren wir verstimmt, in unserer Gemütlichkeit gestört zu werden, am nächsten Tag zogen wir jedoch schon zu gemeinsamer Tur los, und am Ende unserer Fahrt waren wir gute Freunde. Im Lauf des Frühsommers machten wir dann viele gemeinsame Turen, bis ihn in den Ferien die Pflicht nach Berchtesgaden rief, wo er in einem Hotel eine arbeitsreiche Stelle inne hatte, die ihn den ganzen Sommer über fesselte. Die wenigen Tage, die er sich freimachen konnte, verregnete es uns, so bei einem Versuch auf die Watzmann-Ostwand und auf den Blaueis-Nordgrat. So kam es, daß Freund Scherer seine schönsten Turen in den letzten Jahren immer im Winter machte, so 1922 in der Silvretta und im Venedigergebiet, 1923 im Stubai und heuer im Ötztal, wo wir gemeinsam den im Winter selten bestiegenen Nordgipfel der Wildspitze bezwangen. Sein besonderes Lieblingsgebiet war das Karwendel, das Karwendel war's auch, das uns beide besonders nahe zusammenbrachte. Durch seine einsamen Kare und über seine wildzerrissenen Grate sind wir oft gezogen und von seiner Schönheit gab seine gewandte Feder der Mitwelt Kunde. Nun wurde es ihm zum Verhängnis; kurz vor der geplanten Fahrt ins Reich der Schweizer Eisriesen zog es ihn und den Dritten in unserem Bunde, Hans Beck aus Augsburg, noch einmal ins geliebte Karwendel, und in der gewaltigen Bettelwurfwand, die wir acht Tage zuvor noch photographiert hatten, taten beide den Todessturz. „Zu den stolzen Viertausendern der Schweiz wollten sie emporsteigen", so sprach der Geistliche in Scharnitz bei der Grabrede, „zu noch stolzeren Höhen sind sie emporgelangt!"

Eugen Allwein.

Dr. Wilhelm Wallau †.

Anfang dieses Jahres starb in Mainz unser liebes Mitglied, der prakt. Arzt Dr. Wilhelm Wallau. Der Tod brachte ihm die Erlösung von einem langen qualvollen Leiden, das er sich anscheinend in seinem Berufe geholt hatte.

Wallau trat im S.S. 1901 dem Vereine bei. Es war schon am Ende seiner Studienzeit, so daß es ihm nicht mehr möglich war, sich vollständig in den Verein einzuleben. Nichtsdestoweniger war und blieb er ihm ein treuer Anhänger und den Vereinsbrüdern, mit denen er in nähere Fühlung kam, ein lieber Freund. Nachdem er sich eine Reihe von Jahren als Assistenzarzt am Krankenhaus l. d. I. in München betätigt hatte, ließ er sich in seiner Vaterstadt Mainz nieder und erwarb sich bald durch sein ärztliches Können, seine Geschicklichkeit im Umgang mit den Kranken und durch seine ganze Persönlichkeit eine ausgezeichnete Praxis. Seine Güte, seine Geselligkeit, sein gerades aufrichtiges Wesen gewannen ihm die Zuneigung aller, die ihn kannten. An sich eine ernste, fast schwerblütige Natur, war er im Verkehr voll Witz und Humor. Eine besondere Veranlagung hatte er für Musik, die er leidenschaftlich liebte. Wenn ihn auch ein Herzfehler zwang, seinen Bergfahrten enge Schranken zu ziehen, so war er doch ein begeisterter Verehrer der Natur und der schönen Alpenwelt.

Seine Freunde werden seiner und seines vorzeitigen traurigen Endes nur mit tiefster Wehmut gedenken.

Dr. Georg Leuchs.

Der A.A.V.M. 1923/24.

Spät hielt der Winter 1923 seinen Einzug. So wurde denn das neue Vereinsjahr mit einer Reihe schönster Kletterfahrten eingeleitet, ehe der Winter zu seinem angestammten Recht kam. Groß wie der Auftrieb war auch das Interesse am Verein. Alt und Jung forderte endlich die Neugestaltung der Satzungen, die, soviel man auch an ihnen herumgedoktert hatte, nicht mehr zu befriedigen vermochten. Geschäftliche über Geschäftliche wurden abgehalten, Änderung über Änderung vorgeschlagen, vieles besprochen, manches beschlossen und wieder verworfen, schließlich alles einer Kommission übergeben, die mit vielen Richtlinien versehen ein Alten-Herren, Aktiven und Registergericht genehmes Gebilde zu schaffen beauftragt wurde. Juristen und Banausen unterzogen sich mit vieler Liebe dieser Arbeit, und als das unter so vielen Qualen geborene Satzungskind vorgestellt wurde, fand es einhelligen Beifall. Besonders erfreulich war das Interesse, das die Alten Herren, die in ungeahnten Mengen zu den Sitzungen strömten, für den neugegründeten A.H.-Verband zeigten und wir wollen hoffen, daß sie auch in Zukunft ebenso zahlreich zu den Vorträgen kommen. Und noch ein Punkt erhitzte die Gemüter: Der Verkauf der Hermann v. Barthhütte, und als man sich glücklich geeinigt hatte, beratschlagte man von neuem, was mit dem Erlös zu tun sei. Der durch eine Stiftung unseres Ehrenmitgliedes Versluys wohlgefüllte Turenfond erhielt noch einen Zuschuß, denn in erster Linie soll der A.A V.M.ler in den Bergen zu Hause sein und ihm zu möglichst vielen Fahrten zu verhelfen, ist edelste Pflicht des Vereins. Aber wohl oder übel muß man den größten Teil seiner Zeit in der Stadt zubringen und dort eine gemütliche Bude zu haben war schon von altersher der Wunsch des A.A.V.M. Eine günstige Gelegenheit bot sich. Der Verein griff zu und nachdem ein Prozeß, von dem der Einzug abhängig war, in $^3/_4$ Jahren einen Teil der juristischen Instanzen durchschritten hatte, sind wir jetzt dabei, das neue Heim in der Rosenstraße 8 einzurichten. Die Bücherei — beziehungsweise ihre Reste, die während des zweijährigen Exils nicht verdorben oder „entliehen“ wurden — prangt in neuen, wohlverschlossenen Schränken, darf aber mit Genehmigung des strengen Sachverwalters schon jetzt — besichtigt werden.

Neben diesen Neuerungen gab es aber auch noch manches alltägliches, das pflichtschuldig berichtet sei. Zunächst sei das Stiftungsfest erwähnt, das (am 15. Dezember) im Aenanenhaus stattfand. Während der offizielle Teil nach den amtlichen Reden (Siemens für die Aktiven und A.H. Mayerhofer für den A.H.-Verband) dank Kneipzeitung Glückshafen, einer tragikomischen Rede von A.H. Gruber, einer „Galerie berühmter A.A.V.M.ler in Worten und Bildern" (mit Text unseres Rohrer und Bildern des „kleinen" Bachschmid) und eines unter Brenners findiger Regie aufgeführten Schattenspieles, das uns den „Kaiser im Jahre 2000" zeigte, recht gemütlich wurde, litt der „gemütliche Teil" auf seinem Höhepunkte unter dem störenden Eingreifen der behördlichen Organe. Viel zu früh endete auch der lästigen Polizeistunde zufolge die zweite Sonderveranstaltung des A.A.V.M.: Das Faschingstanzkränzchen. Obwohl bei diesem die Aktiven über der anwesenden Weiblichkeit das Fehlen der Alten Herren verschmerzten möchten wir doch betonen, daß ihre Anwesenheit uns eine ganz besondere Freude gewesen wäre und wir für das nächste Mal eine größere Beteiligung von ihrer Seite erhoffen. — An den übrigen Vereinsabenden waren Vorträge angesetzt, die — mit einer Ausnahme — auch alle stattfanden; ein Beweis, daß unsere A.H. A.H. zu Unrecht klagen, die angesetzten Vorträge fielen stets aus. Unsere A.H.A.H. Pfann und Dr. Kurt Leuchs über die beiden Merzbacherschen Tianschan-Expeditionen sprechen zu hören war uns hierbei eine besondere Freude.

Und wie stand es mit dem Auftrieb? Er muß größer als je gewesen sein, sonst hätten trotz des meist entsetzlichen Wetters die Turenberichte nicht so stattlich ausfallen können. Freilich, wenn man im Winter Viertausender ersteigen möchte, muß man wohl im Training sein und so konnte man denn A.A.V.M.ler sogar pflichteifrig auf dem Sudelfeld das Seilfahren üben sehen. Von den Schweizer Bergen fand das Berner Oberland neben dem Wallis und der Bernina eine besondere Bevorzugung, aber die meisten kühnen Pläne wurden in endlosen Schneestürmen begraben und wo man im Turenbericht so gerne ein Aletschhorn hätte prangen sehen, steht ein bescheidener Kranzberg. — Und kaum verheißungsvoller ließ sich das Wetter im Sommer an. Das Pfingstgebrenzel war auf die Stripsenjochhütte verlegt, wo fast alle jungen A.A.V.M.ler sich unter den Fittichen der allverehrten Mutter Schrott, die sich durch ihr selbstloses Verhalten während der Zeit der immer tiefer sinkenden Mark unseren größten Dank verdient hatte, versammelten. Einzeln und in Massen wurden dann an schönen Tagen die umliegenden Gipfel heimgesucht, während an den schlechten im Verein mit den Freunden vom A.A.K.I, den „Karwendlern" und der Sektion Kufstein eifrigst gezecht wurde, wobei die Ausgelassenheit

manchmal freilich größer war als es dem lieben Strips, das dank der Vorherrschaft der bergsteigerischen Jugend manchen schon lange ein Dorn im Auge ist, gerade dienlich war. Strips hieß auch die Parole während des ganzen Sommers und es waren wohl stets A.A.V.M.ler dort oben zu treffen, die mit einer stattlichen Anzahl von Turen (darunter Totenkirchl — direkte W.-Wand, Predigtstuhl — Fiechtl-Weinbergerweg und der II. Umrahmung des Griesnerkares an einem Tage) den Verein zu vertreten wußten. Im August hieß es dann freilich: „Auf in die Schweiz" und jeder A.A.V.M.ler, der etwas auf sich hielt, versuchte seine Viertausendersammlung zu vergrößern, bezw. mit einer solchen den Anfang zu machen. Monte Rosa-Ostwand und Breithorn-Nordwand sei aus der Zahl dieser Turen besonders hervorgehoben, während aus der verhältnismäßig geringen Zahl der in der ostalpinen Eiswelt vollführten Fahrten die erste Ersteigung der N.-W.-Wand des Großen Wiesbachhorns genannt zu werden verdient. Die Dolomiten waren dabei aus der Mode gekommen und wären nicht ein paar ganz unverbesserliche „Kletterhanswurste" gewesen, die mit der zweiten freien Erkletterung der Torre del Diavolo Eindruck zu schinden versuchten, hätte wohl niemand den A.A.V.M. in „Italiens Gauen" vertreten, abgesehen davon, daß das trostlose Wetter eine Reihe stolzer Viertausender in Kurpromenaden in bekannten italienischen Bädern umwandelte, denn statt am Fuße ihrer Hochziele ein besseres Wetter geduldig abzuwarten, flohen einige Pflichtvergessene in den sonnigen Süden. — Der Herbst schenkte aber auch uns im Norden schöne Tage und da konnte man denn manchen unserer Schar in genußreichem Bummel über Gipfel und Kare ziehen sehen, während einige Eifrige noch immer bemüht waren, dem Turenbericht ein paar weitere Schlager anzufügen, bis der erste Schnee in den Höhen daran mahnte, daß wieder die Zeit gekommen sei, den Kletterhammer mit den Schistöcken zu vertauschen.

Vom Tun und Treiben des Vereins gaben wir Kunde. Soviel Mannigfaltiges ereignete sich, daß kaum alles den Beifall Aller finden kann, aber wenn etwas euch nicht paßt, ihr lieben A.A.V.M.ler, so stellt euch nicht schmollend abseits von dem euch nicht mehr genehmen Verein, sondern kommt, und regt an, wie man es besser machen könnte, denn nur wenn alle zusammenhelfen, werden wir auch weiter unsere Stellung im alpinen Leben behaupten können.

Heil A.A.V.M.!

München, im November 1924.

Ernst Siemens, 1. Vorstand.

Bericht über den A.H.V. im A.A.V.M.

Die Vertretung der Alten Herren im Vereine hatte bisher der Beirat. Wie schon der Name sagt, übte derselbe nur eine beratende Tätigkeit aus, irgend ein Recht, Beschlüsse zu fassen, stand ihm nicht zu. Dies konnte lediglich der Ausschuß bezw. die Vereinsversammlung tun. Da nun der Ausschuß satzungsgemäß nur aus aktiven Mitgliedern gewählt werden konnte, war damit die Geschäftsführung vollkommen in deren Händen. Die Eigenschaft der Aktiven als Studenten brachte es natürlich mit sich, daß dieser Ausschuß ständig wechselte. Dieser Wechsel ist aber für die Führung der Geschäfte, soweit sie sich auf das Vermögen beziehen, nicht vorteilhaft. Denn die ordnungsgemäße Verwaltung eines Vermögens ist nur durch ein mehr oder weniger beständiges Organ möglich. Beim A.A.V.M. kommen nun eine Reihe sehr wertvoller Vermögensbestandteile, wie der Hüttenbesitz, die Bücher-, Karten- und Lichtbildersammlung, Verlags- und Urheberrechte usw. in Frage. Da man sich außerdem sehr ernstlich mit dem Gedanken der Schaffung eines Vereinsheimes befaßte, verdichtete sich allmählich immer mehr der Gedanke, ähnlich anderen studentischen Vereinen einen eigenen Altherrenverband zu gründen, dem dann die Verwaltung und event. der Besitz des Vereinsvermögens übertragen werden sollte. Bei den Verhandlungen über die Kompetenzen dieses Verbandes ergaben sich infolge der Eigenart des Vereines große Schwierigkeiten über die Art der Ausführung dieses Gedankens. Es traten zwei Richtungen zutage, die eine, die das ganze Vereinsvermögen auf den Altherrenverband übertragen und ihm das alleinige Verfügungs- und Verwaltungsrecht darüber zugestehen wollte und die andere, die dem Altherrenverband lediglich die Verwaltung des Vereinsvermögens überlassen wollte. Man einigte sich schließlich nach vielen Aussprachen namentlich juristischer Art — es war dies hauptsächlich Aufgabe einer aus den Herren Dr. Frey, Hundt und Bauer bestehenden Satzungskommission — dahin, daß dem Altherrenverband die Verwaltung des Barvermögens, der Hütten, des Mobiliarvermögens, der Verlags- und Urheberrechte, die Sorge für das Vereinsheim übertragen werden sollte. Dagegen sollte der Besitz dem Gesamtverein verbleiben und dessen Organ, die Vollversammlung über Bau, Pacht, Miete, Kauf, Tausch oder Verkauf einer Hütte oder eines Vereinsheimes beschließen und den Kassenvoranschlag genehmigen.

Außer diesem materiellen Grundgedanken war aber auch noch ein ideeller von großer Bedeutung. Das Interesse der Alten Herren am Verein war, namentlich was die Beteiligung an den Vereinsabenden und sonstigen Veranstaltungen betraf, ein verhältnismäßig geringes geworden. Man war sich darüber klar, daß dies hauptsächlich seinen Grund in dem fortwährenden Wechsel von Lokalen hatte. Dieser Zustand ist ja nunmehr durch die Schaffung eines eigenen Vereinsheimes beseitigt. Außerdem hoffte man, daß dadurch, daß nunmehr den Alten Herren auch ein bestimmter Wirkungskreis zugewiesen wurde, das Interesse an sich reger werden würde. Am 15. Mai 1924 wurde durch die Annahme der Satzung in der Vereinsversammlung der Altherrenverband gegründet.

Dr. **Wihr.**

Vereinsleitung.

Aktivenausschuß.

W. S. 1923/24: 1. Vorstand: Walter Hofmeier.
Vom 22. 11. 1923: Ernst Siemens.
2. Vorstand: Wilhelm Welzenbach.
1. Schriftführer: Ernst Siemens.
Vom 22. 11. 1923: Hubert Rüsch.
2. Schriftführer: Konrad Fakler.
Kassenwart: Paul Bauer.
Bücherwart: Rudolf Bachschmid.
Vom 13. 2. 1924: Hans Pfündl.

S.S. 1924: 1. Vorstand: Ernst Siemens.
2. Vorstand: Wilhelm Welzenbach.
1. Schriftführer: Ernst Beigel.
2. Schriftführer: Albert v. Borsig.
Kassenwart: Joachim Leupold.
Bücherwart: Hans Pfündl.

Alt-Herrenausschuß

(seit Gründung des A.H.-Verbandes).

Vorstand: Dr. Georg Leuchs.
Schriftführer: Dr. Aloys Wihr.
Kassenwart: Paul Bauer.
Hüttenwart: Hans Pfann.
Sachverwalter: Dr. Walter Hofmeier.
Rechnungsprüfer: Otto Neumann. Dr. Aloys Wihr.

Veranstaltungen des Vereins.

W. S. 1923/24.

18. 10. 23: Geschäftliche Sitzung (Vollversammlung).
25. 10. 23: Gemütliche Zusammenkunft.
8. 11. 23: Ernst Siemens: „Alpines und Unalpines im letzten Sommer."
15. 11. 23: Walter Hofmeier: „Streifzüge im Ortlergebiet."
22. 11. 23: Geschäftliche Sitzung (Vollversammlung).
29. 11. 23. Karl v. Ammon: „In Gröden Sommer 1923."
6. 12. 23: Julius Brenner: „Berge und Biwaks."
13. 12. 23: Geschäftliche Sitzung der Aktiven.
15. 12. 23: XXXI. Stiftungsfest mit Weihnachtskneipe.
20. 12. 23: Alt-Herren-Sitzung.
10. 1. 24: Gemütlicher Abend.
17. 1. 24: Ernst Siemens: „Palaturen."
24. 1. 24: Kurt Metzger (A.C.H.E.): „Sommer- und Winterfahrten im Allgäu."
31. 1. 24: Berichte der eingeschneiten Mitglieder: „Winterturen in Theorie und Praxis."
7. 2. 24: Hans Pfann: „Tianschan-Erinnerungen."
12. 2. 24: Alt-Herrensitzung.
13. 2. 24: Vollversammlung (vorhergehend geschäftliche Sitzung der Aktiven).
21. 2. 24: Wilhelm Welzenbach: „1923 in Mont Blanc und Wallis."
28. 2. 24: Faschingskränzchen.

S. S. 1924.

8. 5. 24: Hans Pfündl: „Wetter und Wettervorhersage."
15. 5. 24: Geschäftliche Sitzung (Vollversammlung).
22. 5. 24: Dr. Kurt Leuchs: „Fahrten im Tianschan."
5. 6. 24: Hubert Rüsch: „Rhätikon." Anschließend Alt-Herren-Sitzung.
26. 6. 24: Dr. Walter Hofmeier: „Schweizer Osterfahrten."
3. 7. 24: Hans Reimer: „Ein Erlebnis in den Zillertalern."
10. 7. 24: Gemütliche Zusammenkunft.
17. 7. 24: Dr. Walter Hofmeier: „Lichtbildervorführung."
24. 7. 24: Gemütlicher Abend.

Abschied von der Barthhütte.

Unser schönes Bergheim in der Hornbachkette ist in fremde Hände übergegangen. Nach jahrelangem Zögern und monatelangen Verhandlungen hat der Verein sich im vorigen Jahre entschlossen, seine Hermann v. Barthhütte zu verkaufen. Die Verhältnisse sind hier mächtiger gewesen als wir. Für unsere Mitglieder knüpft sich an den Namen der Hütte der Gedanke an frohe Stunden im engsten Freundeskreis, bedeutet sie die Erinnerung an die schönsten Zeiten sorgloser Jugend. Für den Verein selbst verbindet sich mit seinem schlichten Berghaus im Wolfebnerkar das Gedenken an manch langwierige Arbeit, wie auch die stolze Freude über den Erfolg gemeinsamen Schaffens. Durch lange Jahre war die Hütte das Symbol seiner aktiven Tätigkeit in den Bergen überhaupt, schien sie der Mittelpunkt der ganzen Tätigkeit des A.A.V.M. Trotzdem gehört sie heute nicht mehr uns. Nicht geschäftliche und finanzielle Rücksichten haben uns zu dem Verkauf gezwungen. Wäre der Besitz noch ein Lebensinteresse des Vereins gewesen, so hätte der A.A.V.M. sich die Hütte unter allen Umständen erhalten, wie er sie sich gebaut und erweitert hat. Doch in den Bergen sieht es heute anders aus als vor dreißig Jahren; damit haben sich auch unsere Ziele geändert. Wenn auch wir allein die Entwicklung nicht aufhalten können, so sind wir doch gezwungen, ihr Rechnung zu tragen. Die Aufgabe der Zukunft liegt nicht mehr im Bau von Hütten und Wegen, in der weiteren Erschließung unserer Ostalpen. Der Akademische Alpenverein will daher in klarer Erkenntnis dieses Wandels der Zeit sich freie Hand schaffen zur Erfüllung neuer Ziele. Seine bewußte und betonte Abkehr von einer Aufgabe, die bisher als die wichtigste eines alpinen Vereins galt, soll zeigen, daß die Erhaltung echten Bergsteigergeistes und die Geltung eines enge Kameradschaft bedeutenden Zeichens in den Bergen auch auf andere Weise zu erreichen sind als die meisten Sektionen des großen Alpenvereins heute noch glauben.

Der Verkauf gibt Anlaß zu einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Hermann v. Barthhütte. Den Beschluß zum Bau einer Hütte faßte der Verein am 3. März 1896 auf Antrag unseres Gründungsmitgliedes Josef Hoffmann. Schon damals zeigte sich übrigens Widerspruch gegen den Bau einer Hütte durch den A.A.V.M., gestützt auf die gleichen Gründe, die jetzt zum Verkauf des Hauses führten. Als Bauplatz wurde auf den Rat der Brüder Enzensperger die Hornbachkette gewählt, die damals noch fern vom Fremdenverkehr gelegen war und ein turistisch fast unbekanntes Gebiet

darstellte. In wenigen Jahren wurde die Gruppe durch das rege Interesse der Mitglieder für „ihr“ neues Hüttengebiet gründlich erschlossen: die Turenberichte zählen schon ein Jahr nach Eröffnung der Hütte, im Sommer 1901, 40 Erstersteigungen und neue Anstiege allein in der Hornbachkette auf. Später nahm das Interesse aber allmählich ab und wandte sich anderen Zielen zu, vor allem wieder im Kaiser und Wetterstein. Unsere Mitglieder sind nicht „seßhaft“ genug, um sich mit einem einmal erschlossenen Gebiet zufriedenzugeben, auch wenn sie dort ein eigenes Heim besitzen. Der Akademiker wird selten an einem Orte bodenständig, er bleibt sein Leben lang an Wanderschaft gewöhnt. Besonders die Zusammensetzung unserer jungen Mitglieder wechselt rasch. Die innerste treibende Kraft des Hochturisten wie unseres Vereins ist der Drang nach eigenem neuartigem Erleben, nach selbständiger Leistung abseits von den gewohnten Bahnen des Alltagslebens. Dieser Zug hat die Besten aus unserem Freundeskreis früher in führender Stellung fast in die ganze Welt hinausgeführt, er hat auch unserer Tätigkeit in den letzten Jahren trotz aller Schwierigkeiten die scharf ausgeprägte Richtung verliehen. Diesem Zug nach stets neuen Gebieten, der Abneigung gegen eine dauernde Festlegung auf eine bestimmte Gruppe mußten wir schließlich auch in der Hüttenfrage Rechnung tragen. Die Pacht einer eigenen Schihütte ist in den letzten Jahren auch stets aus dem gleichen Grund gescheitert, so erwünscht sie in vieler Hinsicht gewesen wäre. Ein kleiner akademischer Verein ist nicht geeignet zur Schaffung und Erhaltung eines allgemeinen Interessen dienenden Besitzes. Er kann und soll seine beschränkten Mittel nicht an Aufgaben wenden, die durch große bodenständige Vereine schon viel zu gründlich erfüllt werden.

Seit dem Beginn der Bewirtschaftung war die Hütte dem Verein in zunehmendem Maße entfremdet worden. Der Besuch war mit dem wachsenden Verkehr im Allgäu allmählich immer mehr gestiegen, so daß sich schließlich eine bedeutende Erweiterung der Hütte (von 10 auf 38 Schlafplätze) als notwendig erwies. Diese wurde in den Jahren 1912—13 durchgeführt und gleichzeitig im Sommer 1912 der Wirtschaftsbetrieb einem Pächter übergeben. Seitdem wurde die Hütte im Sommer von unseren Mitgliedern nur noch selten besucht, da mit der Angleichung an die vielen bewirtschafteten Hütten des Alpenvereins der Anreiz eines eignen, nur uns gehörenden Heims immer mehr in Fortfall kam. Nach dem Kriege machte wegen der fortgesetzten Geldentwertung die Verwaltung des Hauses Schwierigkeiten, da bei den schlechten Verbindungen keines der Mitglieder genügend Zeit hatte, um dauernd für die Hütte zu sorgen. So entstand allmählich der Plan, entsprechend unserer heutigen Einstellung zum Wirtschaftsbetrieb die Hütte zu verkaufen.

Im Sommer 1923 wurden bereits Verhandlungen mit einer württembergischen Sektion geführt, die aber wegen der Schwierigkeiten der Zahlungsweise in der Inflationszeit nicht zum Ziele führten. Am 20. Oktober 1923 beschloß eine Vereinsversammlung auf Antrag des Ausschusses, grundsätzlich dem Verkauf der Hütte zuzustimmen. Die Mitglieder waren bereits vorher durch mehrmalige Rundschreiben von dieser Absicht unterrichtet worden. Mit der Führung der Verhandlungen wurde der Unterzeichnete als damaliger Vorstand betraut, die Bedingungen wurden in den Grundzügen durch die Versammlung festgelegt. Um den Kreis der Interessenten zu erweitern, machten wir zunächst den Sektionen des D.Oe.A.V. durch den Hauptausschuß Mitteilung. Die anschließenden Verhandlungen zogen sich über fast drei Monate hin. Trotz der Geldschwierigkeiten überstieg die Zahl der Angebote alle Erwartungen. Es mußte mit einer großen Anzahl von Sektionen gleichzeitig verhandelt werden, da jede einzelne sich das Vorrecht auf die Hütte sichern wollte. Die Verkaufsakten erreichten sehr bald den Umfang einer Sammlung neudeutscher Steuergesetze oder Devisenverordnungen. Im ganzen wurden mit 24 Sektionen etwa 150 Briefe und 25 Telegramme gewechselt, außerdem fanden ungefähr 25 persönliche Besprechungen mit Vertretern von Sektionen aus ganz Deutschland statt.

Unsere ursprünglichen Bedingungen (20000 Mk., davon 8000 bar, der Rest als Hypothek) wurden sofort fast gleichzeitig angenommen von den Sektionen Hamburg, Mark Brandenburg, Erfurt, Bergglück (Ingolstadt), Düsseldorf, Kottbus, Leipzig und Oberstdorf. Fast jede dieser Sektionen machte dabei Gründe für ihre besondere Berücksichtigung geltend, die wohl an sich beherzigenswert waren, aber nach Lage der Dinge nicht gleichzeitig befriedigt werden konnten. Daher wurde unsererseits neben anderen Zusatzbedingungen der Preis auf 24000 Mk. erhöht. Auch diese Summe wurde sofort von Brandenburg, Hamburg, Oberstdorf und Düsseldorf zugesagt, außerdem über unseren Vorschlag hinaus sofortige Auszahlung versprochen und teilweise sogar eine weitere Erhöhung in Aussicht gestellt. Gleichzeitig wurde von seiten einiger Mitglieder, wie auch des Hauptausschusses des D.Oe.A.V. gebeten, einzelne Bewerber besonders zu berücksichtigen. Unsere Wünsche waren somit erfüllt; um eine Entscheidung ohne eine förmliche Versteigerung herbeiführen zu können, mußten wir schließlich unsere Wahl ganz unabhängig von der Preisfrage treffen. Sie fiel auf die Sektion Düsseldorf, die ihre Hütte in Südtirol durch den Krieg verloren hatte. Neben diesem Grund, der ja auch von anderer Seite geltend gemacht wurde, gab die dringende Befürwortung unseres Mitgliedes Dipl. Ing. Philipp Reuter den Ausschlag. Gegenüber den vielen Bewerbern, die leer ausgehen mußten, möchte ich hier nochmals betonen, daß wir auf eine mögliche weitere Erhöhung des Preises

verzichtet und auch nicht das finanziell günstigste der bereits vorliegenden Angebote angenommen haben, da für die Wahl des zukünftigen Besitzers der Hermann v. Barthhütte andere Rücksichten maßgebend sein mußten.

Die Bedingungen des Verkaufs sind im wesentlichen folgende: Die Hälfte des Kaufpreises, also 12000 Mk., war bis 15. Februar 1924, zwei Raten von je 6000 Mk. bis 1. Juli 1924 bzw. 31. März 1925 zu zahlen. Der gesamte Restbetrag wurde jedoch bereits im April 1924 von der Sektion Düsseldorf überwiesen. Mit der Hütte wird das Wegenetz und das Arbeitsgebiet der südlichen Hornbachkette übergeben. Die Sektion übernimmt die Verpflichtung, den Namen der Hütte niemals zu ändern und Hütte wie Arbeitsgebiet stets nach gutem Bergsteigerbrauch zu verwalten. Die Mitglieder des A.A.V.M. können auf die Dauer von fünf Jahren auf der Hütte freies Matratzenlager beanspruchen; im übrigen bleiben sie den Mitgliedern der hüttenbesitzenden Sektion in jeder Beziehung gleichberechtigt. Andenken persönlicher Natur, wie das Bild Hermann v. Barths, verbleiben dem A.A.V.M. Die juristische Formulierung des Kaufvertrags verdanken wir unserem Mitglied Geheimrat Richter, der sich auch um die notwendige Klarstellung der zweifelhaften Rechtsverhältnisse des Grundeigentums große Verdienste erworben hat.

Die Genehmigung des Vertrages durch die Vollversammlung erfolgte am 13. Februar 1924; die Hütte wurde an Pfingsten 1924 dem Hüttenwart der Sektion Düsseldorf übergeben. Wir wollen hoffen, daß die beiderseits an den Verkauf geknüpften Erwartungen erfüllt werden. Der A.A.V.M. wendet sich anderen Zielen zu; möge das Werk seiner Gründer auch in alle Zukunft wie bisher bei seinen Besuchern die Erinnerung an frohe Stunden in einem echten traulichen Bergsteigerheim hinterlassen. So wird das einfache Schutzhaus droben im stillen Wolfebnerkar am besten dem Andenken des Mannes dienen, dessen Namen es trägt!

Walter Hofmeier.

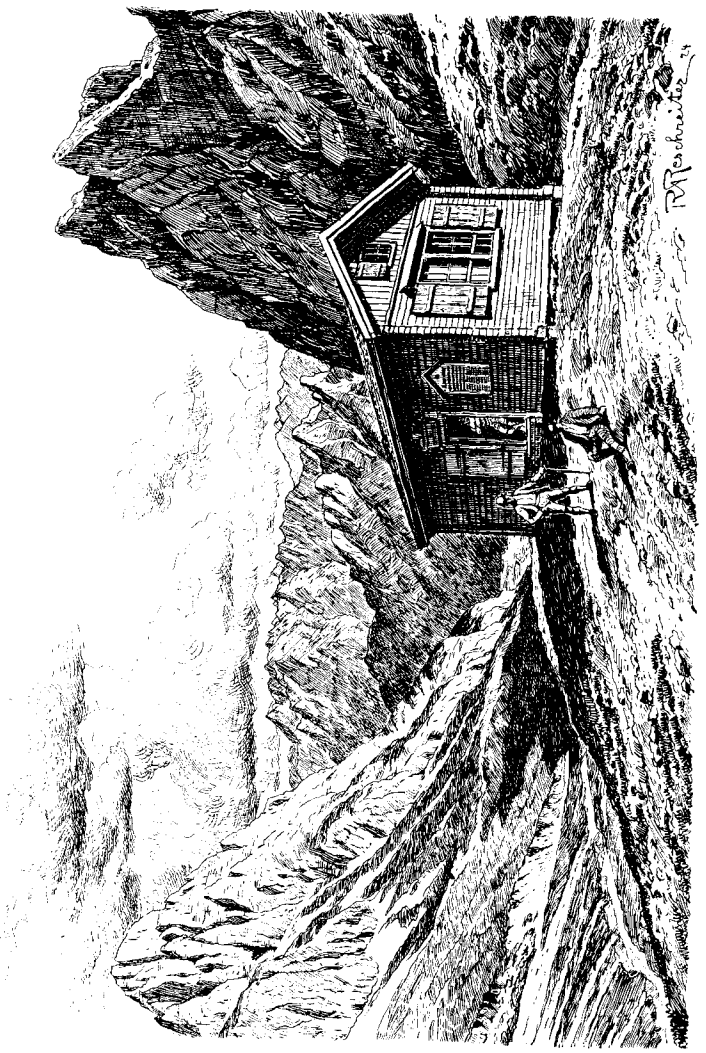
Hüttenbericht.

Die Erinnerungshütte hatte in diesem Jahre 83 Besucher, davon waren nur 18 (verschiedene) A.A.V.M.ler. Das im letzten Bericht festgestellte geringe Interesse der Mitglieder für unser hochalpines Heim im Wetterstein, welches vor vier Jahren zum Andenken an unsere fürs Vaterland Gestorbenen erbaut wurde, hat sich leider nicht gebessert. Von unseren 100 Münchener Mitgliedern haben 11 die Hütte besucht und noch geringer ist die Anzahl jener, welchen sie als Ausgangspunkt für Hochturen gedient hat. Dies beweist noch mehr als der geringe Besuch der Vereinsabende, daß nur ein ganz kleiner Teil unserer A.H. noch aus Bergsteigern besteht. Möge doch das schöne Bild unseres Reschreiter die Abtrünnigen für unseren Hüttenplatz am Scharnitzjoch begeistern.

Der Ersatz einiger Fensterscheiben und des durchgerosteten Knierohres am Herd wurde durch unseren A.H. v. Wolf besorgt; der abhanden gekommene Hackstock, den die Hirten im Puiten aufgefunden hatten, ist wieder zur Hütte zurückgebracht worden. Neu beschafft wurden 10 Paar Schweizer-Klubhüttenschuhe.

Die Schlüsselabgabe in München erfolgt nun in der alpinen Rettungstelle am Hauptbahnhof durch unseren A.H. v. Ammon; um eine raschere Rückgabe zu erreichen, wird eine Einsatzgebühr von 5 Mk. erhoben. Ferner haben noch die A.H. Dr. Grahl-Partenkirchen und Dr. v. Wolf-Innsbruck je einen Schlüssel.

Pfann.



Erinnerungs-Hütte des A.A.V.M.
Blick gegen Karwendel, Ofelekopf und Gehrenspitze.
Federzeichnung von R. Reschreiter.

Kassenberichte.

Vereinskasse im W.S. 1923/24:

Ordentliche Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Kassenbestand	— —	Allgemeine Unkosten	207.32
Beiträge	495.08	Diapositive	2.50
Spenden	261.06	Fahrtenzuschüsse an unsere Mitglieder	198.37
Sonstiges	12.40	Kassenbestand	360.35
	768.54		768.54

Paul Bauer, Kassenwart.

Geprüft und richtig befunden:

Otto Neumann. **Dr. Alois Wihr.**

Kasse des A.H.V. im S.S. 1924:

Ordentliche Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Kassenbestand	360.35	Allgemeine Unkosten	453.85
Beiträge von A.H.	837.10	Diapositive	21.—
Spenden	537.—	Fahrtenzuschüsse an unsere Mitglieder	466.60
Sonstiges	9.50	Bibliothekeinrichtung	612.90
		Kassenbestand	189.60
	1743.95		1743.95

Paul Bauer, Kassenwart des A.H.V.

Geprüft und richtig befunden:

Otto Neumann. **Dr. Alois Wihr.**

Aktivenkasse im S.S. 1924:

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben	Mk.
Beiträge	89.80	Laufende Ausgaben	24.92
Abzeichen	8.—	Abzeichen	32.40
Spenden	3.30	Verschiedenes	9.—
Verschiedenes	4.—	Bestand	38.78
	105.10		105.10

Joachim Leupold, Kassenwart.

Bericht des Bücherwarts.

Die Vereinsbücherei war im vergangenen Jahre wohl zum letztenmal in ihrem Speicherraum untergebracht. Alle damit verbundenen mißlichen Verhältnisse dürften nach Bezug unseres Heims behoben sein.

Die Abgabe von Büchern, Karten und Lichtbildern wurde aufs äußerste beschränkt, dafür um so mehr deren Rückerstattung betrieben. Alle näheren Angaben über Neuanschaffungen und Bestand enthält der Bericht des Sachverwalters.

Hans Pfündl.

Die Neueinrichtung der Bücherei.

(Bericht des Sachverwalters.)

Die Bücherei des A.A.V.M. befand sich seit Beginn des Krieges in einem Zustand langsamen Verfalls. Ihre letzte Neuordnung war im Sommer 1910 erfolgt; das Bestandsverzeichnis wurde damals gedruckt an die Mitglieder ausgegeben. Eine eigene Geschäftsstelle zu sachgemäßer Unterbringung hat der Verein bisher nur auf kurze Zeit besessen. Mit Ausbruch des Krieges hörte jede geregelte Fürsorge auf; die damals entliehenen Bücher blieben größtenteils verloren. Nach dem Krieg war die Bücherei (wie alles andere Vereinseigentum) in einem engen Bodenraum des Hotels „Deutscher Kaiser" aufbewahrt. Ein geregeltes Ausleihen ließ sich hier nicht einrichten, da der Raum schwer zugänglich und im Winter nicht benutzbar war. Nur an die aktiven Mitglieder konnten einzelne Bücher und Karten ausgegeben werden. Als unsere Vorträge wegen Umbau des Hotels verlegt werden mußten, wurde auch der Bodenraum gekündigt. Da die Beschaffung eines geeigneten Zimmers in den Jahren der Wohnungsknappheit und Geldnot unmöglich war, mußte das gesamte Eigentum des Vereins schließlich im Speicher des Hauses Rosenstr. Nr. 8 untergestellt werden (Sommer 1922). Die Erlaubnis dazu wurde uns vom Korps Herzynia im Hinblick auf die schon damals schwebenden Verhandlungen wegen Überlassung des Heims erteilt. Hier war jetzt auch ein beschränktes Ausleihen fast ganz unmöglich. Selbst notwendige Sachen aus dem Vereinsarchiv konnten kaum mehr herausgesucht werden. So konnte leider der Verein gerade in den ersten Jahren der Auslandsfahrten seiner jungen Mitglieder sie nur mit wenigen älteren Karten und Führern unterstützen. Mit der Veraltung des Materials wurde der innere Wert unserer Sammlungen von Jahr zu Jahr geringer.

Die letzten Monate haben hier endlich eine gründliche Änderung gebracht. Die Verträge über die Einrichtung unseres Heims sind abgeschlossen. Damit ist ein alter Wunsch erfüllt, der das innere Vereinsleben in München von Grund aus ändern wird. Bei Ausgabe dieses Jahresberichts werden wir unsere Räume bereits bezogen haben. Doch ist der Bericht hierüber im nächsten Jahr zu erstatten, hier soll nur die bereits durchgeführte Neueinrichtung der Bücherei Erwähnung finden. Am 15. Oktober 1924 wurde vertragsgemäß vom

Korps Herzynia das kleinste Zimmer der Wohnung geräumt; wegen der besonderen Dringlichkeit sollte hier die Bücherei noch vor Einrichtung des ganzen Heims aufgestellt werden. Die Bücherschränke und Möbel wurden neu beschafft, da die alten Sachen für einen wohnlichen Raum unbrauchbar waren. So steht unser neues Bücherzimmer schon äußerlich mit seinen bequemen und wohnlichen Möbeln in bezeichnendem Gegensatz zu seinen Vorgängern. Die vollständige Neuordnung und Aufstellung der gesamten Bestände wurde dann in den nächsten Wochen mit Hilfe einiger Ausschußmitglieder durchgeführt. Gleichzeitig wurden dabei die wichtigsten Neuerscheinungen der letzten 10 Jahre angeschafft, so daß in unserer Bücherei jetzt wieder alle neueren Werke zur Verfügung stehen. Besonderer Wert wurde dabei auf Karten und Führer gelegt, besonders bei Auslandsgebieten, die für uns besonders wichtig sind. So sind jetzt z. B. die Siegfriedblätter aller Berggruppen der Schweiz vorhanden. Einzelne Lücken können aber erst allmählich ausgefüllt werden. So machte besonders die Beschaffung der fehlenden Jahrgänge von Zeitschriften Schwierigkeiten; einzelne sind nicht mehr zu bekommen. Die Jahresberichte aller befreundeten Vereine werden einheitlich gebunden; leider sind hier viele Einzelhefte verloren gegangen und ebenfalls vergriffen. Ebenso fehlt noch eine Anzahl wichtiger älterer Werke. Allerdings ist es mir in den letzten Wochen gelungen, einige Bücher zurückzubekommen, die zum Teil seit 15 Jahren (!) aus der Bücherei entliehen waren. Da Mahnungen ja doch erfolglos sind, bitte ich die restlichen Inhaber von Bänden der Bücherei, diese durch Testament dem Verein wieder zu vermachen. Bis dahin werden sie Altertumswert haben und wieder einen wichtigen Zuwachs bilden.

Seit 1. Dezember 1924 steht die neue Bücherei den Mitgliedern zur Verfügung. Die Büchereiordnung wird durch Rundschreiben versandt. Alle Bücher und Karten sind mit neuem Stempel einheitlich bezeichnet. Über den Bestand und die jetzige Einteilung der Sammlung gibt die folgende Tabelle Auskunft, welche daneben die Vergleichszahlen für 1914 und für 15. Oktober 1924 enthält. Die Unterschiede gegen die Zahlen im 21. und 29. Jahresbericht erklären sich dadurch, daß die damals mitgezählten Sonderabdrucke und kleineren Schriften jetzt nicht mehr zur Bücherei gehören, ebenso die vielen Doppelbände von Zeitschriften.

	1914	15. X. 24	1. XII. 24
A. Zeitschriften	**170**	**166**	**278**
I. D. Oe. A. V.	60	54	75
II. S. A. C.	27	27	43
III. Oe. A. K.	29	26	40
IV. Private Zeitschriften	36	43	72
V. Jahresberichte	2	2	24
VI. Festschriften u. a.	16	14	24

	1914	15. X. 24	1. XII. 24
B. Bergfahrten	**88**	**63**	**98**
I. Allgemeines	19	8	25
II. Ostalpen	37	27	38
III. Westalpen	14	11	16
IV. Außeralpines	18	17	19
C. Unterhaltungsliteratur	**30**	**10**	**17**
D. Alpine Technik u. Geschichte	**40**	**38**	**75**
I. Technik des Bergsteigens	14	16	31
II. Wintersport	10	9	25
III. Geschichte	16	13	19
E. Wissenschaftliche Werke	**25**	**16**	**30**
Bücherei	**353**	**293**	**498**
Ostalpen: F. Führer	70	53	104
K. Karten	125	123	192
S. Skizzen	30	30	141
Westalpen: F. Führer	15	10	33
K. Karten	32	34	69
S. Skizzen	—	—	73
Ostalpen	**225**	**206**	**437**
Westalpen	**47**	**44**	**175**
Führersammlung:	**272**	**250**	**612**

Stiftungen sind eingegangen von den Herren Enzensperger, Hofmeier, K. Leuchs, Siemens, vom Hauptausschuß des D. Oe. A. V. und vom Niederländischen Alpenverein.

Unsere Lichtbildsammlung wurde vor zwei Jahren durch L. Böttcher neu geordnet und bezeichnet. Nach Einrichtung der übrigen Räume unseres Heims wird sie ebenfalls dort Aufstellung finden. Sie enthält eine Anzahl von wertvollen und seltenen Bildern aus ferneren Gebieten, muß jedoch an anderen Stellen noch durch gute Bilder ergänzt werden. Wir bitten daher die zahlreichen Lichtbildner des Vereins um leihweise Überlassung besonders guter Platten zur Herstellung von Diapositiven.

Walter Hofmeier.

Allgemeiner Turenbericht

für die Zeit vom 1. November 1923 bis 31. Oktober 1924.

(Berichte, die nach dem 25. November 1924 eingeliefert wurden, konten nicht mehr berücksichtigt werden.)

Aus den bei der Aufstellung dieses Turenberichtes maßgebenden Grundsätzen sei kurz folgendes hervorgehoben:

Nur vollständig durchgeführte Turen werden aufgenommen, keine Versuche oder Besteigungen, die nicht zum Gipfel führten (z. B. Terrassen des Totenkirchl!).

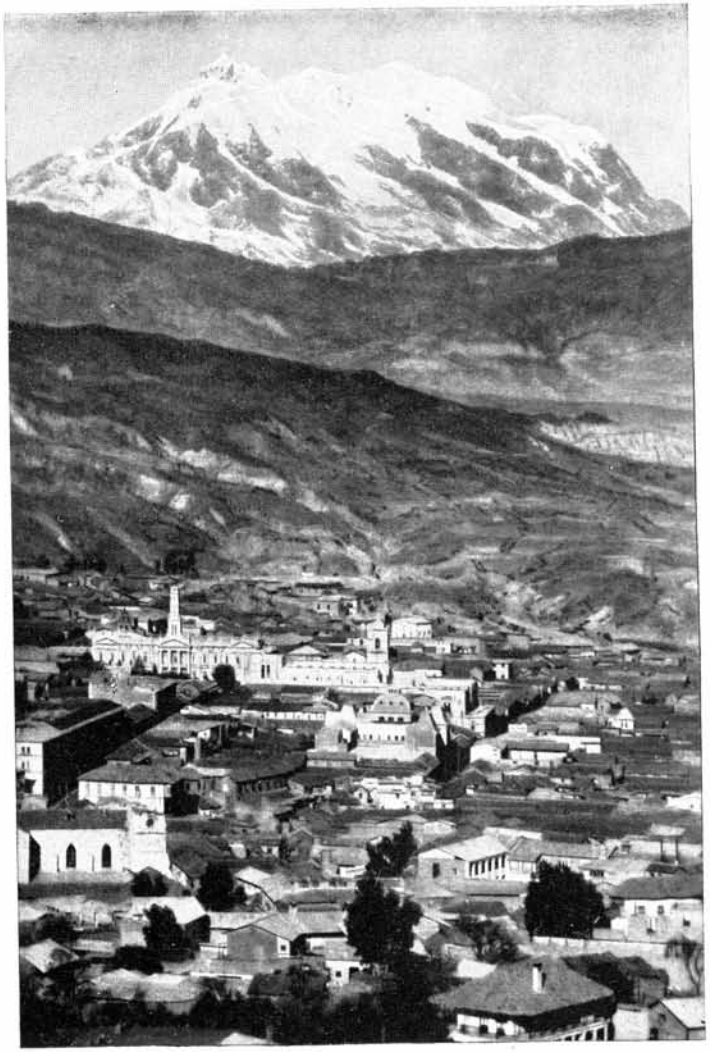
Als „Tur" gilt die Erreichung eines selbständigen Gipfels oder die Überschreitung eines Passes, wenn sie nicht mit der Ersteigung eines Gipfels verbunden ist. Bei Kammwanderungen oder kombinierten Turen werden nur die wesentlichen Gipfel angeführt. Höhengrenze ist im allgemeinen 1500 m, doch wurden im Sommer bei aktiven Mitgliedern Berge unter 2000 m in der Regel nicht angeführt, es sei denn, sie seien schwierig zu erreichen oder auf einer besonders schwierigen Rute erstiegen. Angeführt bei Aktiven werden z. B. Geiselstein, Plankenstein, Benediktenwand (Nordanstiege), Ruchenköpfe, Kampenwand, Hörndlwand (Nord- und Ostanstiege). Überhaupt nicht aufgenommen werden u. a.: Petersköpfl, Elfer, Zwölfer (Zahmer Kaiser), Kopfkraxen, Wiesberg, Christaturm (Wilder Kaiser), Zugspitzeck, Längenfeldkopf, Osterfeldkopf (Wetterstein).

Die Winterturen, die sich auf die Zeit vom 1. Dezember bis 30. April erstrecken, werden in Schituren (S.) und Winterturen (W.) getrennt, da Turen im Winter ohne Benützung der Schi etwas so Seltenes geworden sind, daß sie eine gesonderte Aufzählung verdienen.

Mit dem Prädikat „allein" sind ohne jede Begleitung durchgeführte Turen dann versehen, wenn sie hohe Anforderungen sei es überhaupt, sei es nur an den Alleingänger stellen.

An einem Tage ausgeführte Turen sind durch Querstriche verbunden.

Abkürzungsschlüssel: O. = Ost; N. = Nord; W. = West; S. = Süd; Erst. = Ersteigung; Üb. = Überschreitung; Aufst. = Aufstieg; Abst. = Abstieg; W. = Wintertur; S. = Schitur; * = mit Führer.



La Paz mit Illimani.

Mit Genehmigung des Verlags F. A. Brockhaus, Leipzig. Aufnahme von Colin Roß.

I. Ehrenmitglieder.

A. Versluys: Tschingelhorn, Gr. Schreckhorn, Oberaarhorn, Finsteraarhorn, Fletschhorn, Weißmies, Zinal-Rothorn, Pollux, Weißhorn, Triftlimmi, Scheuchzerjoch, Mönchjoch, Roßbodenpaß.

II. Ordentliche Mitglieder.

Heinrich Abele: Leutascher Dreitorspitze (S.-Wand), Scharnitzspitze (alte S.-Wand).

Eugen Allwein: Gr. Solstein—Kl. Solstein—Hohe Warte—Hint. Brandjoch—Vord. Brandjoch (Grat-Üb.), Brandkopf (S.), Seekarkreuz (S.), Stierjoch (S.), Kuhjoch (S.), Scharfreiter—Torjoch (S.), Schönalpenjoch—Fleischbank (S.), Kuppel (S), Baumgartenjoch (S.), Demeljoch—Zotenjoch—Juifen (S.), Ruchenköpfe (W.)—Auerspitze (S.), Hahnenkopf—Sonnenkopf (S.), Lacherspitze (S.)—Kesselwand (W.), Prentnerjoch—Hochalpenjoch (S.), Kl. Traiten—Gr. Traiten (S.), Österr. Schinder—Bayer. Schinder (S.), Breitenstein (S.), Latschenkopf—Brauneck (S.), Friederspitze—Hirschbühlkopf (S.), Schönfeldjoch—Hint. Sonnwendjoch (S.), Hochblassen (W.), Tarnkogel—Feldalpenhorn—Prentnerjoch—Holzapfeljoch (S.), Zahn—Weißseespitze (S.), Fluchtkogel—Mittl. Hintereisspitze (S.), Hint. Hintereisspitze—Hochvernagelwand (S.), Vord. Hintereisspitze (S.), Winterjöchl (S.), Wildspitze N.-Gipfel (N.W.-Grat) (S.), Hochvernagelspitze—Schwarzwandspitze (S.), Nock—Drei Guslarspitzen (S.), Alpspitze (S.), Kampenwand, Kl. Waxenstein—Zwölfer—Gr.—Hint. Waxenstein—Schöneckspitze—Schönangerspitze—Südl.—Nördl. Riffelspitze, Wörner (Abst. O.-Grat)—Hochkarspitze (W.Grat) (neue Rute)—Mittl. Großkarspitze, Viererspitze—Karwendelköpfl (neue Rute über die N.-Wand)—Westl. Karwendelspitze, Tiefkarspitze (N.-Wand), Wörner, Treffauer (O.-Grat), Oberraintalschrofen (W.-Grat), Eiskarlspitze (I. Erst. über die N.-Wand)—Hochglück, Totenkirchl (Schneiderweg), Breithorn Hauptgipfel (N.-Wand), Wellenkuppe—Obergabelhorn (Abst. Arbengrat), Südlenzspitze—Nadelhorn—Stecknadelhorn—Hohberghorn, Neu Weißtor, Monte Rosa: Grenzgipfel (O.-Wand)—Dufourspitze, Punta Gnifetti, Zumsteinspitze, Parrotspitze—Ludwigshöhe—Punta Gnifetti, Schärtenspitze, Schärtenspitze (I. Erst. über den W.-Grat), Östl. Törlspitze (S.-Wand)—Musterstein—Partenkirchner Dreitorspitzen, Predigtstuhl N.-Gipfel (Botzongkamin)—Hauptgipfel (Abst. Angermannrinne), Gr. Hundsstallkopf—Hinterraintalschrofen (Teufelsgrat), Scheffauer (Ostlerweg), Totenkirchl (Heroldweg vom Schneeloch).

Rudolf Bachschmid: Sonnenkopf (S.), Marchspitze (S.-Grat), Südl. Wolfebnerspitze (S.O.-Kante)—Nördl. Wolfebnerspitze, Südl.

Jlfenspitze (O.-Grat, Abst. S.O.-Verschneidung), Hochvogel, Rote Flüh, Köllespitze, Gimpel, Geiselstein (W.-Grat), Gilnankopf (Schlupfkamin), Rote Fluh, Gimpel (W.-Grat), Kölleschrofen (S.O.-Rinne).

Ernst Beigel: Hochriß (S.), Spitzstein (S.), Kämikopf (S.), Rotwand (S.), Steilnerjoch—Gr.—Kl. Traiten (S.), Geigelstein (S.), Ebene Fluh (S.), Kranzberg—Gespensterhorn (S.), Jungfrau (W.), Gletscherhorn (Übg. N.—SO.) (W.), Walcherhorn (S.), Groß Scheidegg (S.), Totenkirchl (Leuchskamin), Ackerlspitz—östl.—westl. Hochgrubachspitze, Totenkirchl (Heroldweg a. d. Schneeloch), Fleischbank (N.-Grat) —Vord.—Hint. Karlspitze, Gr. Bettelwurf, Ulrichshorn, Nadelhorn Hohbergpaß, Matterhorn, Kl. Matterhorn—Breithorn—Gobba di Rollin, Riffelhorn, Mettelhorn, Col de Valpellin, Piz Mon, Scharnitzspitze, Dreitorspitze (N.O.-Gipfel—W.-Gipfel), Musterstein (W.-Grat).

Albert von Borsig: Zugspitze, Thörlspitzen, Kitzbühlerhorn (S.), Teufelsstättkopf (S.), Signalkopf—Thörlspitzen (S.), Alpspitze (S.), Höllentorkopf (S.), Mauerschartenkopf—Stuibenkopf (S), Gaifkopf (S.), Zugspitze (S.), Schneefernerkopf (S.), Kl. Tajakopf, Kampenwand, Totenkirchl (Zottkamin—Kaindlrinne—Ostlervar.), Fleischbank (N.-Grat)—Totenkirchl (dir. S.O.-Grat), Predigtstuhl (N.-Kante, Abst. Angermannrinne), Schmiedinger, Kitzsteinhorn, Maurerkogel (O.-Kante, 1. Beg.)—Magnetköpfl, Kitzsteinhorn (dir. S.-Grat)—Grieskogel, Hocheiser (S.-Grat), Hocheiser (S.-O.-Wand 1. Beg.), Schwarzköpfl (Aufst.Abst. N.-Grat), Bauernbrachkopf—Kl. Tenn—Hochtenn—Kl. —Gr. Wiesbachhorn, Vollkarspitze—Äuß.—Mittl. Höllentalspitze—Zugspitze, Schneefernerkopf, Turen in der sächsischen Schweiz.

Julius Brenner: Kleine Halt (N.-Wand), Galzig, Salzbüheljoch (S.), Weiherkopf—Ochsenkopf—Riedberghorn (S.), Dreifahnenkopf—Bleicherhorn (S.), Heidenkopf—Rindalphorn—Gündleskopf—Buralpkopf—Stuiben (S.), Hoher Fricken—Bischoff—Kareck—Rißkopf (S.), Mönch (Üb. S.W.—S.O.W.), Kranzberg—Gespensterhorn (S.), Les Econduites, Pointe Combette, Krähe, Hochplatte—Iseler Aggenstein, Geiselstein (W.-Grat).

Hugo Dekker: Kampenwand 3mal (W.), Klausenberg—Zinneberg (S.), Rotwand (S.), Predigtstuhl (S.-Grat, Abst. Mirinne), Reißende Lahn—Feldernkopf, Gr. Waxenstein—Zwölfer—Kl. Waxenstein.

Gustav Euringer: Rotwand (S.), Krottenkopf (S.), Bischof (S.), Ob. Rißkopf (S), Rauriser Sonnblick (S.), Goldbergspitze (S.), Goldzechkopf (S.), Schareck (S.), Bodenscheid (S.), Rotwand (S.), Hoch-Miesing (S.), Aukogel (S.), Schneeige Hochalmspitze (S.), Apere Hochalmspitze (S.), Wetterwandeck (S), Zugspitze (S.), Silvrettahorn

(S.) allein, Piz Buin (S.) allein, Signalhorn (S.) allein, Dreiländerspitze (S.) allein, Gimpel, Kellenspitze, Schlicke.

Konrad Fakler: Weiherkopf (S.), Riedbergerhorn—Wannekopf (S.), Rangiswangerhorn—Sigiswangerhorn (S.), Gr. Seehorn, Kromertalspitze, Plattenspitze.

Jürgen Klein: Benediktenwand (S.), Teufelsstättkopf (S.), Höllentorkopf—Alpspitze (S.), Kampenwand (W.), Steilnerjoch—Gr.—Kl. Traiten (S.), Scheibler (S.), Kalter Berg—Maroiköpfe (S.), Wetterwandeck—Schneefernerkopf—Zugspitze (S.), Plankenstein (W.—Plattenanstieg, Abst. S.-Wand), Totenkirchl (Heroldweg) 2 mal, 1 mal allein, Totenkirchl (Zott—Rosigerkamin—Kaindlrinne—Ostlervariante—Dülfervariante), Predigtstuhl Hptg. (S.-Grat), Predigtstuhl Nordg. (N.-Kante)—Hptg. (Abst. Mirinne), Predigtstuhl Hptg. (dir. W.-Wand, Abst. Mirinne), Totenkirchl (Zott-Rosigerkamin—Stöger-Gschwendtnerk.), Totenkirchl (Geschweifterkamin—Schmittrinne), Hörndlwand (Vorbaukamin—mittl. N.-Wand).

Dr. Bernd Klemm: Valluga (S.), Hasenfluh (S.), Breite Krone (S.), Augstenberg (S.), Dreiländerspitze (S.), Piz Buin (W.).

Joachim Leupold: Vord. Kesselschneid, Krottenkopf—Oberer Rißkopf—Kareck (S.), Schaflegerkogel (S.), Scholderer Jöchl (S.), Roter Kogel—Schellingberg (S.), Windeck (S.), Hühnerwand—Wenten (S.), Kampenwand (W.), Alpspitze (S.), Bodenschneid (S.), Rotwand (S.), Miesing—Auerspitze (S.), Hint. Sonnwendjoch (S.), Kranzberg (S.), Gr.—Hint. Fiescherhorn—Grünhornlücke (S.), Alphubel—Mellichenhorn (S.), Adlerpaß (S.), Speckkarspitze, Gr. Bettelwurf —Kl. Lafatscher, Gamskarspitze—Hallerangerspitzen—Suntiger (Üb.), Birkkarspitze, Oedkarspitze, Grabenkarspitze, Vord. Drachenkopf, Hint.—Vord. Tajakopf (Üb.), Wampeter Schrofen, Sonnenspitze, Zugspitze, Sonneck (S.-Mulde)—Hackenköpfe, Kratzer, Mutlerkopf.

Ernst Metzger: Kl. Wilder (Blenkkamin N.-Grat), Sonnenkopf (S.), Hühnermooskopf (S.), Ochsenkopf—Riedberger Horn (S.), Bolgen (S.), Weiherkopf—Rangiswangerhorn—Sigiswangerhorn (S.), Ofterschwangerhorn (S.), Straußberg—Zwölferkopf (S.), Bodenschneid (S.), Piz Noir 3mal (S.), Fuorcla Surley—Piz Mortel—Piz Corvatsch (S.), Fuorcla Suvretta—Piz Trenterovas—Fuorcla d'Agnielli—Julierpaß (S.), Fuorcla Suvretta—Piz Suvretta—Corn Suvretta—Piz Surganda —Piz Trenterovas (S.), Piz Cima (S.), Fuorcla Sella (S.), Piz Palü (S.), Fuorcla Bellavista (S.), Bockkarscharte, Romariswandkopf, Pfandlscharte, Rotwand (S.), Nebelhorn (S.), Daumen (S.), Rangiswangerhorn, Ochsenkopf.

Günther Möhling: Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Totenkirchl (Zottkamin—Bauerweg II. Beg.—Ostlervariante), Predigtstuhl N.-Gipfel (Ostlerweg)—Hauptgipfel (Abst. Angermannrinne), Kitzbühler Horn (S.), Hahnenkamm—Ehrenbachhöhe (S.), Steinbergkogel—Pengelstein —Hahnenkamm (S.), Plankenstein (W.-Platte), Geiselstein (W.-Grat), Totenkirchl (Leuchskamin), Totenkirchl (Schroffeneggerkamin—Merzbacherweg), Predigtstuhl N.-Gipfel (Nordkante)—Hauptgipfel, Predigtstuhl N.-Gipfel (W.-Schlucht)—Hauptgipfel, Totenkirchl (Piazkamin), Fleischbank (O.-Wand), Totenkirchl (vollständiger Merzbacherweg), Totenkirchl (O.-Wand), Totenkirchl (Winklerschlucht—S.O.-Grat), Kl. Zinne (O.-Wand, Langlrute), Schwabenalpenkopf S.O.-Turm (Aufst. und Abst. S.W.-Wand)—Hauptturm, Kleinste Zinne (N.O.-Wand), Toblinger Knoten (O.- und W.-Turm), Obernbacherspitze—Altensteiner Turm, Guglia Edmondo de Amicis (II. freie Erst.), Predigtstuhl Hauptgipfel (dir. W.-Wand), Predigtstuhl N.-Gipfel (Ostlerweg)—Hauptgipfel—Goinger Halt (N.-Grat), Hintere Karlspitze (Winklerschlucht), Predigtstuhl Hauptgipfel (Angermannweg —Abst. Mirinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat)—Vord. Goinger Halt (Abst. S.-Grat)—Nördl. Törlturm (N.-Grat)—Goinger Turm (Üb.), Mitterkaiser, Totenkirchl, Monte Pelegrino, Vesuv.

Hans Pfündl, Steinplatte (S.), Dürrnbachhorn (S.), Spitzstein (S.), Hirschberg (S.), Höllentorkopf (W.), Alpspitze (S.), Naunspitze—Pyramidenspitze—Vord. Kesselschneid (S.) Zugspitze (S.), Schneefernerkopf (S.), Gehrenspitze (W.), Kl. Waxenstein, Östl. und Westl. Marienbergspitze, Hint. Tajakopf, Sonnenspitze (S.-Wand), Benediktenwand (Steilschlucht), Scheffauer—Zettenkaiser, Alpspitze, Schneewinkelscharte—Romariswandkopf, Kleinglockner, Hoher Sonnblick, Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Totenkirchl (Heroldweg—Abst. Zottkamin).

Walter Rächl: Rotwand (S.), Sonnblick (S.), Goldbergspitze (S.), Goldzechkopf (S.), Schareck (S.), Benediktenwand (S.), Schönfeldjoch (S.), Wagendrischlhorn (S.), Primzelkopf (S.), Schottmalhorn (S.), Edelweißlahner (S.), Alpspitze (S.), Leutascher Dreitorspitze (S.), Beithorn—Wetterhorn, Hoher Gaif (O.-Grat), Kl. Waxenstein (Mandlkamin—Abst. W.-Grat), Corno Bianco—Monte Falcone, Monte Adamella, Lobbia di Mezzo—Lobbia alta Cresta della Croce (Üb.), Cima di Presena (S.-Grat)—Corno del Lago Scuro—Cima Payer (Üb.), Busazza (W.-Grat) II. Beg., Corno di Bedole—Monte Mandrone—Monte Narcanello—Monte Venezia—Monte Veneroccolo (Üb.), Jakobskogel —Preinerwandhöhe—Predigtstuhl, Scheiblingstein (S.-Wand).

Hans Reimer: Gr. Traiten 2mal (S.), Lacherspitze (S.), Brünnstein (S.), Lacherspitz—Wildalpjoch (S.), Gr. Bärenkopf (S.), Glockerin

—Bratschenköpfe—Gr. Wiesbachhorn (S.), Ruchenköpfe, Predigtstuhl N.-Gipfel (W.-Schlucht), Totenkirchl (vollst. Merzbacherweg), Grieskogel, Rofelewand, Schwabenkopf, Wildspitze, Kesselwandspitze, Weißkugel, Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Totenkirchl (vollst. Merzbacherweg), Totenkirchl (S.-Wand), Musterstein (N.-Wand), Kl.—Gr. Waxenstein, Hoher Gaif (O.-Grat).

Hubert Rüsch: Benediktenwand (S.), Hoher Freschen — Hohe Madonna—Sünser Blanken (S.), Hochblanken (S.), Damülser Horn (S.), Glattmar-Spitze (S.), Kalter Berg—Maroiköpfe (S.), Valluga—Schindler (S.), N.-östl.—Mittl. Dreitorspitze (W.), Leutascher Dreitorspitze (W.), Steilnerjoch—Gr.—Kl. Traiten (S.), Piz Suvretta (S.), Piz Surganda—Piz Trenterovas (S.), Piz d'Err (S.), Piz dellas Calderas—Piz Picuogl (S.), Cima da Flex (S.), Monte del Forno (S.), Golmerjoch (S.), Kapelljoch (S.), Hinterberg (S.), Schlappeiner Spitze (S.), Totenkirchl (Leuchskamin), Fleischbank (N.-Grat)—Totenkirchl (dir. S.O.-Grat), Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt—Ellmauer Halt, Totenkirchl (Heroldweg v. Schneeloch), Schreckhorn, Lauterarhorn, Grandes Jorasses (Pt. Whymper, Pt. Walker), Drusenfluh, Sulzfluh (S.-Wand), Madrisa (N.O.-Grat, II. Erst.).

Ernst Siemens: Kl. Halt (N.W.-Wand, Dülferweg), Totenkirchl (Zott-Rosigerkamin-Bauerweg II. Beg.—Ostlervariante), Totenkirchl (Pfannkamin—Ostlervariante, Abst. S.O.-Grat, Aufst. S.-Verschneidung), Kognoli di Attajano—Punta Nasone, Monte Pellegrino, Benediktenwand (S.), Alpspitze (S.), Hoher Fricken—Bischoff—Kareck—Ob. Rißkopf (S.), Steilnerjoch—Gr.—Kl. Traiten (S.), Mönch (Üb. S.W.—S.O., W.), Kranzberg—Gespensterhorn (S.), Jungfrau (W.), Gletscherhorn (Üb. N.—S.O., W.), Walcherhorn (S.), Plankenstein (W.-Plattenanstieg, Abst. S.-Wand), Geiselstein (W.-Grat), Totenkirchl (Leuchskamin), Totenkirchl (Zott-Rosigerkamin—Kaindlrinne—Ostlervariante —Dülfervariante), Totenkirchl (Schroffeneggerkamin — Merzbacherweg), Totenkirchl (vollständiger Merzbacherweg — Ostlervariante), Predigtstuhl N.-Gipfel (W.-Schlucht) — Hauptgipfel (Abst. Mirinne), Totenkirchl (Piazkamin), Fleischbank (O.-Wand), Totenkirchl (Schaarschmidtkamin, Abst. Leuchskamin), Totenkirchl (Leuchskamin) allein, Totenkirchl (dir. W.-Wand), Totenkirchl (Geschweifterkamin—Leixlkamin—Ostlervariante, Abst. S.O.-Grat, Aufst. dir. S.O.-Grat) allein, Hörndlwand (Vorbaukamin—N.W.-Verschneidung) allein, Hörndlwand (Vorbaukamin—mittl. N.-Wand), Hörndlwand (dir. N.W.-Kante), Hörndlwand (Wandstück zwischen mittl. N.-Wand und N.W.-Verschneidung, I. Beg.), Kl. Zinne (O.-Wand, Langlrute), Schwabenalpenkopf S.O.-Turm (Aufst. u. Abst. S.W.-Wand)—Hauptturm, Kleinste Zinne (N.O.-Wand), Toblinger Knoten O.- u. W.-Turm, Obernbacherspitzen—Altensteiner Turm—Kanzeln, Torre Leo—Torre del Diavolo (II. freie Erkletterung),

Guglia Edmondo de Amicis (II. freie Erkletterung), Predigtstuhl N.-Gipfel (Ostlerweg)—Hauptgipfel (Abst. Mirinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Merzbacherweg—Schmittsweg), Predigtstuhl Hauptgipfel (Angermannweg, Abst. Mirinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat)—Vord. Goinger Halt (Abst. S.-Grat)—Nördl. Törlturm (N.-Grat)—Goinger Turm—Goinger Törlspitze (Üb.), Totenkirchl (Dittesweg—Ostlervariante), Hörndlwand (Schmidkunzweg), Totenkirchl (Heroldweg).

Dr. Edmund Spaett: Hochfelln (S.), Hörndlwand (Aufst. u. Abst. Schmidkunzweg), Kampenwand W.-Gipfel (dir. S.-Wand)—Hauptgipfel (S.-Wand), Hochzint—Birnhorn—Hundshörndl—Kuchelhorn, Hörndlwand (Ostertalkamin), Gr. Weitschartenkopf—Gr. Bruder, Stadelhorn—Wagendrischelhorn—Gr. Häuselhorn, mittl. Bruder (W.-Wand, Abst. N.-Wand)—Gr. Bruder, Rauschberg (Abst. Zellerkamin), Predigtstuhl Hauptgipfel (W.-Wand, Dülferweg, Abst. Angermannrinne), Totenkirchl (Heroldweg).

Wilhelm Welzenbach: Kl. Halt (N.W.-Wand, Dülferweg), Kl. Halt (N.-Wand), Totenkirchl (Pfannkamin—Ostlervariante, Abst. S.O.-Grat, Aufst. S.—Verschneidung), Stripsenkopf (W.), Roßkaiser (S.-Wand, W.), Hoher Freschen—Hohe Madonna—Sünser Planken (S.), Damülser Horn (O.-Grat, W.), Glattmarspitze (S.), Kalter Berg—Maroiköpfe (S.), Valuga—Schindlerspitze (S.), Trinserjoch—Waldrastjöchl (S.), Höllentorkopf (W.)—Stuibenspitze—Gaifkopf (S.), Partenkirchner Dreitorspitze N.O.-Gipfel (W.)—Mittelgipfel (W.), Leutascher Dreitorspitze (W.), Trainsjoch—Ascherjoch 2 mal (S.), Hahnenkamm—Ehrenbachhöhe—Steinbergkogel (S.), Pengelstein (S.), Schwarzenkogel (Üb., W.), Bärenbadkogel (S.), Pfeiferkogel—Kitzbühler Horn (S.), Piz Suvretta (W.), Piz Trenterovas—Piz Surganda—Piz d'Agnelli (Auf- u. Abst. W.-Grat, W.), Piz d'Err (W.), Piz dellas Calderas (Auf- u. Abst. N.-Grat)—Piz Picuogl (Auf- u. Abst. S.-Grat)—Cima da Flex (W.), Monte del Forno (Auf- u. Abst. S.-Grat, W.), Kranzberg (S.), Grünhornlücke (S.), Gr.—Hint. Fiescherhorn (W.), Grüneckhorn—Großgrünhorn (W.), Alphubel (W.), Mellichenhorn (S.), Allalinhorn (W.), Strahlhorn (W.), Klein Allalin (W.), Rimpfischhorn (W.), Monte Rosso (S.-Grat), Piz Kasnile (O.-Grat), Piz Bacone (S.-Grat, I. Beg., Abst. N.-Grat)—Cima del Largo, Cima di Rosso (S.), Fuorcla Fex—Scerscen (S.), Piz Palü—Bellavista—Piz Zupo—Piz Argient (Üb.), Fuorcla Sella (S.), Pizzo Bianco—Piz Bernina (Biancograt), Fuorcla Tschierva, Predigtstuhl Ndg (.N.-Kante, Abst. Botzongkamin), Gr. Wiesbachhorn, Gr. Wiesbachhorn (N.W.-Wand, I. Beg.), Bratschenkopf—Glockerin—Mittl. Bärenkopf, Riffeltor, Zermatter Breithorn Hauptg. (N.-Wand), Wellenkuppe—Obergabelhorn (Abst. Arbengrat), Südlenzspitze (W.-Flanke)—Nadelhorn—Stecknadelhorn—Hohberghorn, Neu-Weißtor, Monte Rosa:

Grenzgipfel—Dufourspitze (O.-Wand), Punta Gnifetti, Zumsteinspitze, Parottspitze (Üb.)—Ludwigshöhe—Punta Gnifetti, Schärtenspitze (W.-Grat, I. Beg.), Totenkirchl (W.-Wand, Piazweg), Predigtstuhl N.-Gipfel (Fiechtl—Weinbergerweg)—Hauptgipfel (Abst. Tavonarokamin), II. Umrahmung des Griesnerkars an einem Tage (allein): Predigtstuhl (Angermannweg, Abst. Mirinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat)—Vord. Goinger Halt (Abst. S.-Grat)—Nördl. Törlturm (N.-Grat)—Goinger Turm (Üb.)—Goinger Törlspitze—westl. Törleck (N.W.-Grat, neuer Weg)—östl. Törleck—Törltürme—Törlwand—Regalpwand—Regalpspitze—Regalpturm (Üb.)—westl.—östl. Hochgrubachspitze—Ackerlspitze—Vord.—Hint. Gamsflucht—Lärcheck, Mitterkaiser, Maukspitze (S.-Grat)—Ackerlspitze—Vord. Goinger Halt (S.-Grat).

Karl Wien: Kranzberg (S.), Gr.—Hint. Fiescherhorn (S.), Alphubel—Mellichenhorn (S.), Hint. Allalinhorn (W.), Adlerpaß (S.), Totenkirchl (Zottkamin—Kaindlrinne—Ostlervariante—Dülfervariante), Ackerlspitze—östl.—westl. Hochgrubachspitze, Predigtstuhl N.-Gipfel (N.-Kante)—Hauptgipfel (Abst. Angermannrinne), Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt—Ellmauer Halt, Gr. Bettelwurf, Ulrichshorn, Nadelhorn—Hohbergpaß, Matterhorn, Klein Matterhorn—Breithorn—Gobba di Rollin, Riffelhorn, Mettelhorn, Col de Valpelline, Piz Mon, westl. Karwendelspitze, Brunnensteinspitze, Tiefkarspitze (N.W.-Grat Auf- u. Abst.), Arnspitze, Partenkirchner Dreitorspitze N.O.-Gipfel—W.-Gipfel—Leutascher Dreitorspitze, Partenkirchner Dreitorspitze, Gehrenspitze (2 mal), Törlspitzen—Musterstein (W.-Grat), Öfelekopf (W.-Grat), Scharnitzspitze (W.-Grat von S., Abst. O.-Grat nach S.), Hinterraintalschrofen—Hochwanner.

III. Alte Herren.

Karl v. Ammon: Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Totenkirchl (Zottkamin—Bauerweg II. Beg.—Ostlervariante), Predigtstuhl N.-Gipfel (Ostlerweg)—Hauptg., Bischoff—Krottenkopf—Rißkopf—Kareck (W.), Angerbergkopf (S.), Schaldersjoch (S.), Roter Kogel—Schellingberg (S.), Windegg (S.), Wenten—Hühnerwand—Windegg (S.), Naunspitze—Pyramidenspitze—Kesselschneid (S.), Ascherjoch—Trainsjoch (S.), Kranzberg (S.), Gr. Fiescherhorn—Hint. Fiescherhorn (S.), Alphubel—Mellichenhorn (S.), Allalinhorn (S.), Kl. Allalin (W.), Rimpfischhorn (W.), Buralpkopf—Stuiben, Kl. Daumen (N.-Grat), Gr. Daumen, Breithorn—Hinterhorn, Hoher Gaif (O.-Grat), Leutascher Dreitorspitze (S.-Wand), Kl. Waxenstein (Üb.), Monte Bianco (O.-Grat)—Monte Falcone—Monte Adamello, Lobbia di Mezzo—Lobbia di Alto—Cresta della Croce, Cima di Presena (S.-Grat)—Corno del Lago (Üb.)—Cima Payer, Busazza (W.-Grat), Corno di Bedole, Monte Mandrone, Monte Venezia, Monte Narcanello, Monte Veneroccolo, Sonneck (S.-Wand).

Dr. Konrad Aschenauer: Hochfelln, Hochgern, Untersberg (Berchtesgad. Hochthron), Dreitorspitze.

Fritz Bachschmid: Riedberger Horn—Dreifahnenkopf—Bleicher Horn (S.), Weiherkopf—Rangiswangerhorn—Sigiswangerhorn—Ofterschwangerhorn (S.), Wannekopf—Bolgen—Riedberger Horn (S.), Fellhorn (S.), Ronespitze (W.), Ponten (S.), Gehrenspitze (S.), Krottenkopf (N.-Grat allein), S.Wolfebenerspitze (S.O.-Kante allein), Plattenspitze, Tresento (N.W.-Wand, Abst. S.W.-Grat), Ciarforon (N.W.-Wand, Abst. N.O.-Grat), Gran Paradiso, Köllespitze, Geiselstein (W.-Grat).

Paul Bauer: Kl. Halt (N.W.-Wand, Dülferweg), Kl. Halt (N.-Wand), Totenkirchl (Pfannkamin—Abst. S.O.-Grat, Aufst. S.-Verschneidung), Roßkaiser (S.-Wand, W.), Salzbüheljoch (S.), Galzig (S.), Weiherkopf—Ochsenkopf—Riedberger Horn (S.), Dreifahnenkopf—Blaicherhorn (S.), Heidenkopf—Rindalphorn—Gündleskopf—Buralpkopf—Stuiben (S.), Hoher Fricken—Bischoff—Kareck—Rißkopf (S.), Kampenwand (W.), Steilnerjoch—Gr. Traiten—Kl. Traiten (S.), Scheibler (S.), Gstansjoch—Kalter Berg—Maroiköpfl (S.), Mönch (Üb. S.W.—S.O., W.), Ebene Fluh (S.), Kranzberg—Gespensterhorn (S.), Jungfrau (W.), Gletscherhorn (Üb. N.—S.O., W.), Walcherhorn (S.), Gr. Scheidegg (S.), Plankenstein (W.-Platte), Geiselstein (W.-Grat), Monte Rosso (S.), Piz Casnile (O.-Grat), Piz Bacone (S.-Grat, I. Beg., Abst. N.-Grat), Cima del Largo, Cima di Rosso, Fuorcla Tremoggia, Piz Palü—Bellavista—Zupo—Argient, Fuorcla Sella, Piz Bianco—Piz Bernina (Biancograt), Fuorcla Tschierva, Totenkirchl (Piazkamin), Fleischbank (O.-Wand), Totenkirchl (Abst. S.O.-Grat, allein), Totenkirchl (Schaarschmidtkamin, Abst. Leuchskamin), Totenkirchl (O.-Wand), Totenkirchl (Geschweifterkamin — Dittesweg), Totenkirchl (dir. W.-Wand), Les Econduites, Pointe Combette, Grand Col de Ferret, Predigtstuhl N.G. (Fiechtl-Weinbergerweg)—Hauptgipfel, Totenkirchl (Stöger-Gschwendtnerkamin, Abst. S O.-Grat)—Hint.—Vord. Karlspitze, Geiselstein (N.W.-Kamin, Abst. W.-Grat, allein), Gabelschröfle (S.-Grat)—Gabelschroffen—Hochplatte, Geiselstein (W.-Grat), Zettenkaiser—Scheffauer—Hackenköpfe—Sonneck.

Karl Baumer: Kammerköhrplatte, Sonntagshorn.

Ludwig Böttcher: Kaßberg (S.), Warscheneck (S.), Gumpeneck (S.), Kl.—Gr. Tragl—Scheiblingtragl—Hochweiße—Weiße Wand (S.), Ob. Windlücke (S.), Gschlösselkogel (S.), Hoher Dachstein—Hoßwandscharte (S.). Lawinenstein—Schneiderkogel (S.), Gr. Ödstein (N.W.-Kante, Abst. Kirchengrat), Sparafeld (O.-Grat)—Kalbling, Totenkirchl (Heroldweg) allein, Lärcheck (O.-Wand), Ellmauer Halt (Kopftörlgrat) allein, Hochtor (N.-Wand, Jahnweg, Abst. Schneekar) allein, Hoher Dachstein (S.-Wand, Pichlweg) allein, Gr. Bischofsmütze, Predigtstuhl N.-Gipfel (W.-Schlucht)—Hauptgipfel (Abst. Mirinne), Sonneck, Hint. Goinger Halt (N.-Grat) allein, Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt (N.-Grat)—Ellmauer Halt allein, Predigtstuhl N.-Gipfel (Ostlerweg)—Hauptgipfel (Abst. Mirinne)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Merzbacherweg—Schmittweg), Festkogl (N.-Wand, Schmittweg)—Ödsteinkarturm—Haindlkarturm—Hochtor, allein, Gr. Bischofsmütze (S.-Wand), Scheiblingstein (S.-Wand).

Peter Burnhauser: Viererspitze.

Dr. Richard Otto Busch: Schmittenhöhe, Gr. Wiesbachhorn, Hint.—Vord. Bratschenkopf, Glockerin, Gr.—Mittl.—Vord. Bärenkopf, Eiswandbühel, Großglockner, Großvenediger, Großvenediger (N.W.-Grat), Gr. Geiger (S.O.-Grat), Krimmler Törl.

Dr. Karl Carnier: Sonntagshorn, Rauschberg, Hörndlwand, Hochfelln, Sonntagshorn—Reiffelberg, Hochstaufen, Geigelstein.

Dr. Gustav Crailsheim: Seekarkreuz (S.), Seekarkreuz—Roßstein, Fockenstein, Benediktenwand.

Karl Debus: Madlochspitze (S.), Kriegerhorn (S.), Vord. Wildgrubenspitze (Üb.)—Madlochspitze (S.), Hasenfluh (S.).

Hans Dietmann: Heldensteiner Calanda (S.), Arosa Weißhorn 2mal (S.), Arflinafurkla (S.), Parpaner Schwarzhorn (S.), Piz Titschal (S.), Mattlishorn (S.), Hochwang—Fadeur—Wannenspitze—Furnerberg (S.), Dreibündenstein 7mal (S.), Hörnlifurka—Urdenfürkli (S.), Stätzerhorn (S.), Gurgaletsch, Faulenberg, Lengerhorn, Scesaplana, Mittl. Kirchlispitze, Nerrajöchl—Öfenpaß—Eisjöchl, Sulzfluh, Madrisa—Gershorn, Felsberger Calanda (Üb. O.-W.), Falknis—Gleckhorn (Aufst. und Abst. N.O.-Grat).

Dr. Klemens Dietrich: Schönjöchl, Naunspitze, Konstanzer Hut, Gaflurer Winterjöchl, Pettneuer Riffler.

Dr. Ludwig Distel: Scheffauer Kaiser (W.), Hocheiser, Großvenediger—Krimmler Törl, Suntiger, Stempeljoch—Arzler Scharte, Goinger Scharte—Kl. Törl.

Dr. Leo Dorn: Edelsberg (S.), Iseler (S.), Aggenstein, Stuiben.

Eberhard Eder: Kl. Waxenstein, Rotwand—Auerspitz (S.), Hirschberg (S.), Alpspitze (S.) 2mal, Hochriß (S.), Setzberg (S.), Mauer-

schartenkopf (S.), Valluga (S.), Hasenfluh (S.), Rüffikopf (S.), Madlochspitze (S.), Scheidt—Arezjoch (S.), Schönjöchl (S.), Kampenwand (W.), Roßstein-Buchstein, Totenkirchl (W.-Wand, Piazweg), Kl. Halt—Ellmauer Halt, Rosengartenspitze (O.-Wand), Tschagerjoch, Winklerturm—Stablerturm, Kesselkogel, Grasleitenturm (Mühlsteigerkamin —Masonerkamin), Cima Brenta bassa, Guglia di Brenta, Cima Tosa, Totenkirchl (Kaindlrinne), Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Partenkirchner Dreitorspitze.

Hubert Eder: Rotwand—Auerspitze (S.), Hirschberg (S.), Hochriß (S.), Mauerschartenkopf (S.), Valluga (S.), Hasenfluh (S.), Rüffikopf (S.), Madlochspitze (S.), Kampenwand (W.), Alpspitze (S.), Ellmauer Halt (Kopftörlgrat).

Wilhelm Engelhardt: Sonnenkopf (S.), Weiherkopf—Rangiswanger Horn (S.), Riedberger Horn—Dreifahnenkopf—Bleicher Horn —Ochsenkopf (S.), Weiherkopf (S.), Riedberger Horn (S.), Hoher Ifen (S.), Didamskopf—Ochsenhofer Kopf—Steinmandl (S.), Acherkogel (N.O.-Grat), Breiter Grieskogl (Üb. W.—O.), Schrankogel (N.-Grat), Schwarzenberg (Üb. S.—N., neuer Aufst. von S.) allein, Windacher Daunkogl, allein, Habicht, allein.

Christoph Ermann: Pendling, Naunspitze, Pyramidenspitze, Scheffauer, Kopftörl.

Ulrich Ermann: Hochriß (S.), Geigelstein (S.), Spitzstein (S.), Wildalpjoch (S.), Sonntagshorn, Kopftörl, Großvenediger—Krimmler Törl, Birnlücke—Krimmler Tauern (Üb.).

Ernst Euringer: Alpspitze—Hupfleitenjoch, Rotwand (S.), Hoher Dachstein—Hoher Gjaidstein, Schafberg, Hochkönig, Birnhorn—Kuchelhorn, Birkkarspitze, Drei Ödkarspitzen, Südl. Falkenspitze—Rißer Falk, Speckkarspitze, Kaltwasserkarspitze, Westl. Karwendelspitze, Benediktenwand, Kl. Riffelwandspitze—Südl.—Nördl. Riffelspitze, Sonneck.

Dr. Erwin Ferber: Benediktenwand, Grieskogel, Malatschkopf, Kalte Berg, Eisenspitze, Samspitze.

Georg Frank: Curvèrpinty da Neaza—Piz Curver, Pizzo Uccella, Marcholhorn, Piz Beverin

Hermann Frerichs: Dreitorspitze N.O.-Gipfel (O.-Wand)—Mittel-—Westgipfel—Leutascher Dreitorspitze, Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt (N.-Grat)—Ellmauer Halt, Hintere Karlspitze (Winklerschlucht)—Vord. Karlspitze (2mal).

Dr. Friedrich Karl Fuelwell: Laber (S.), Pürschling (S.), Ettaler Mandl (S.), Aufacker (S.), Klettertouren i. d. sächsischen Schweiz.

Dr. Wilhelm Gemünd: Wank, Alpspitze, mittl. u. äuß. Höllentalspitze—Vollkarspitze—Alpspitze, westl. Törlspitze, Riffelscharte, Gr. Waxenstein, westl. u. östl. Törlspitze, Musterstein (W.-Grat, Abst. z. Angerloch), unt. Wettersteinspitze, westl. Karwendelspitze.

Dr. Georg Gillitzer: Cesta, Col di Rossi, Watzmann (Hocheck), Hochstaufen, Schöneck.

Dr. Wilhelm v. Goeldel: Wank, Berchtesgadener Hochthron, Kleinkalter—Hochkalter.

Artur Gottschalg: Alpspitze (S.), Gehrenspitze (2mal), Scharnitzspitze (Üb.), östl. Wangscharte (2mal).

Günther Graetzer: Fuorcla Murail, Diavolezzapaß, Fuorcla Surlej—Piz Mortèl, Julierpaß, Fuorcla Schlotain—Piz Naïr.

Dr. Walter Grahl: Reiterspitze, Daniel. Alpspitze.

Dr. Georg Groethuysen: Monte Roën, Rittnerhorn, Penegal, Allalinhorn (Üb.), Ulrichshorn.

Dr. Robert Großmann: Mellig, Kl. Allalinhorn, Weißmies (Üb.), Aiguille du Gouter, Dome du Gouter—Mont Blanc.

Dr. Daniel Groz: Bleicherhorn (S.), Riedbergerhorn (S.), Rangiswangerhorn (S.), Riedbergerhorn—Wannenkopf (S.), Cima della Bonelasca, Nördl. Caccia bella, Piz Corvatsch, Cima di Rosso.

Dr. Karl Gruber: Unterberger Joch—Gr.—Kl. Traiten (S.), Pürschling (S.), Roßkopf—Wallberg (S.), Mott'ota S.-Gipfel (S.), Grialetsch (S.), Mott'ota N.-Gipfel (S.), Mottarotonda 2 mal (S.), Fuorcla Longhin—Piz Turba—Fourcla Longhin 2 mal (S.), Piz dal Saß (S.), Fourcla Longhin—Piz Turba—Piz dal Saß—Fuorcla Longhin (S.), Piz Gravasalvas, allein (S.), Zettenkaiser, Scheffauer, Piz Gravasalvas, Piz Longhin (O.-Grat), Piz Lagrev, Monte dell'Oro—Piz Fora (Abst. N.-Grat), Piz de la Margna, Pt. Emmat, Piz Gravasalvas (Üb.), Piz Agnaglíouls, Piz Morteratsch—Piz Tschierva, Piz Roseg, Fuorcla Gravasalvas.

Robert Haas: Riedberger Horn (S.), Weiherkopf (S.), Auerspitze (S.), Piz Ladiz (S.), Furglerjoch (S.), Scheid—Avvezjoch (S.), Piz

Munschuns (S.), Zeblesjoch (S.), Futschölpaß (S.), Steinkarlkopf (W.), Mittl. Großkarspitze, Gr. Arnspitze, Partenkirchner Dreitorspitze, Scheffauer—Hackenköpfe—Sonneck, Alpspitze, Wörner.

Gerhard Halm: Saile, Habicht, Hoher Burgstall.

Dr. Franz Hamm: Valluga 2 mal (S.), Schindler 3 mal (S.), Galzig (S.), Rüfikopf (S.), Madlochspitze (S.), Hochries (S.), Wildalmjoch (S.), Furgler (S.), Laridkopf (S.), Peridkopf (S.), Unt.—Ob. Sattelkopf—Masnerspitze—Minderstkopf (S.), Avvezjoch (S.), Feinspitze—Greitspitze—Grübelekopf—Seblesjoch (S.), Jovenspitze (N.-Grat), Scheffauer, Ellmauer Halt, Totenkirchl (Winklerschlucht—S.O.-Grat), Totenkirchl, Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Predigtstuhl (Mirinne) 2 mal, Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Kl. Halt (N.W.-Wand), Scheffauer (Ostlerweg).

Dr. Wilhelm Hans: Rigi, Westl. Karwendelspitze—Nördl. Linderspitze—Gerberkreuz.

Dr. Richard Harster: Klammjoch 2 mal, Naviser Sonnenspitze, Schafseitenspitze—Suntiger.

Dr. Georg Hasenkamp: Feisterscharte—Gjaidsteinsattel.

Ludwig Hermann: Serlesspitze, Hoher Burgstall, Maierspitze, Wilder Freiger, Wilder Pfaff, Zuckerhütl, Ötztaler Wildspitze.

Karl Herr: Bodenschneid (S.), Brecherspitze (S.), Aiplspitz (S.), Hochzint, Birnhorn (W.-Grat)—Janzkopf—Kuchelnieder, Fahnenköpfl—Westl. Mitterspitze, Schieferspitze (S.O.-Grat), Maurerkeeskopf (N.-Grat), Hintere Karlspitze, Westl. Hochgrubachspitze, Ellmauer Halt.

Dr. Theodor Herzog: Scheffauer, Lamsenspitze—Mitterspitze—Schafkarspitze, Eiskarspitze, Partenkirchner Dreitorspitze N.O.-Gipfel, Westl.—Östl. Törlspitze, Musterstein (Üb. W.—O.), Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Gr. Waxenstein—Zwölfer—Kl. Waxenstein, Glötterspitze—Vord. - Hint. Verhupspitze—Hint. Lobspitze, Kl. Seehorn W.-Gipfel, Gr. Litzner (Üb.)—Gr. Seehorn (Üb.), Litznersattel—Klosterpaß—Rotfurka, Silvrettapaß—Fuorcla del Confus, Litznersattel, Plattenspitze.

Dr. Walter Hofmeier: Bischoff (S.), Rißkopf—Kareck—Krottenkopf (S.), Angerbergkopf (S.), Roter Kogel—Schellingberg (S.), Fotscher Windeck (S.), Wenten—Hühnerwand—Windeck (S.), Alpspitze (S.), Ascherjoch—Trainsjoch (S.), Wetterwandeck—Schneefernerkopf—Zugspitze (S.), Kranzberg (S.), Gr. Fiescherhorn—Hint. Fiescherhorn—Grünhornlücke (S.), Alphubel—Mellichenhorn (S.), Kl. Allalin (S.), Allalinhorn (S.), Hinter Allalin (W.), Adlerpaß (S.), Naunspitze—Pyramidenspitze—Vord.—Hint. Kesselschneid—Stripsenkopf, Ackerlspitze—Östl. Hohgrubachspitze, Totenkirchl (vollst. Merzbacherweg—Ostlervariante), Hint.—Vord. Goinger Halt—Ellmauer Halt—Gamshalt, Inn.—Mittl.—Äuß. Höllentalspitze—Vollkarspitze—Alpspitze, Fleischbank (N.-Grat)—Vord.—Hint. Karlspitze, Ulrichshorn, Nadelhorn—Hohbergpaß, Matterhorn, Kl. Matterhorn—Breithorn—Gobba di Rollin, Riffelhorn, Mettelhorn, Col de Valpelline, Vermuntpaß—Piz Mon, Gehrenspitze, Gr. Waxenstein—Schönangerspitze—Östl.—Westl. Riffelspitze, Hochalmkreuz, Spielistjoch, Lamsenjoch, Sonneck (S.—Mulde)—Hackenköpfe.

Dr. Heinrich v. Hößlin: Wallberg (W.), Halserspitze (S.), Fockenstein (S.), Hint. Daunkogel (S.).

Dr. Anton Huber: Scheffauer (W.), Hohe Salve (W.) 2 mal, Vesuv, Zugspitze.

Franz Hundt: Pürschling (W.), Wilder Freiger—Becher, Wilder Pfaff, Kirchdachspitze, Ettaler Mandl.

Dr. Theodor Jenner: Mädelejoch 2 mal (S.).

Karl Keller: Sonnenköpfe (S.), Nebelhorn—Daumen.

Arno Kirschten: Laber (S.), Kienjoch (S.), Bodenschneid (S.), Roßkopf (S.) 2 mal, Scheffauer, Gr. Waxenstein—Zwölfer—Kl. Waxenstein, Kl. Halt.

Dr. Wilhelm Kissenberth: Arlberg (S.), Hoher Frassen—Gavalinajöchl—Zwölfer, Piz Buin, Blankuskopf—Wiedigerspitze—Amatschonjoch, Salarneljoch—Gr. Furka—Augstenberg, Zugspitze.

Dr. Leonardus Kleintjes: Kampenwand 2 mal, Muttler—Hermannskarscharte—Westl. Faulewandspitze, Südl. Ilfenspitze (S.-Grat), Marchspitze (S.-Grat), Hermannskarspitze—Hermannskarturm, Südl. Wolfebnerspitze, Naunspitze, Totenkirchl.

Dr. Hermann von Kolb: Grünten, Riedberger Horn, Stuiben, Söllereck, Schlappold—Fellhorn, Sonnenköpfe, Aggenstein, Steineberg—Stuiben, Rote Flüh, Grünten.

Adolf Krauß: Breitenstein, Wildalpjoch, Windstierlkopf, Schönfeldjoch.

Hermann Krieger: Hohes Brett, Kammerköhrplatte, Gr. Traiten, Jägerkamp—Rote Wand—Ruchenköpfe.

Hans Leberle: Pyramidenspitze, Scesaplana, Alp—Verajöchl—Öfenpaß, Sulzfluh, Wetterspitze—Feuerspitze, Obermädelejoch.

Dr. Georg Leuchs: Jägerkamp (S.), Rotwand (S.), Zugspitze, Sonneck allein (N.-Grat des Unt. Gamskarköpfels), Ellmauer Halt, Geigenkopf, Wildkogel, Roßberg, Frühmesser—Braunkogel, Großvenediger, Herzogstand—Heimgarten, Ellmauer Halt, Vord.—Hint. Karlspitze, Kaiserkopf (N.-Grat)—Treffauer (dir. O.-Grat).

Dr. Kurt Leuchs: Plankenstein—Rißerkogel, Gr. Rettenstein, Kitzbühler Horn, Ellmauer Halt, Gr. Schlicke, Branderschrofen, Hundstodscharte, Breithorn, Penkenberg.

Hans Löhner: Schroffenpaß.

Dr. Hans Lunckenbein: Brünnstein—Gr.—Kl. Traiten (W.), Wallberg—Setzberg (W.), Pyramidenspitze, Naunspitze, Rißerkogel, Hint. Schöntaufspitze.

Dr. Max Madlener: Stuiben—Gschwender Horn (S.), Gr. Ochsenkopf—Rangiswanger Horn (S.), Bleicher Horn (S.), Ischer—Bscheißer (S.), Hochrappenkopf (S.), Rauhhorn—Geishorn (S.), Stuiben—Buralpkopf (S.).

Dr. Eduard Marburg: Widderstein*.

Max Mayerhofer: Schneefernerkopf (S.), Brecherspitze (S.), Jägerkamp (S.), Aufacker—Vereinsjochspitze (S.), Blomberg (S.), Fricken (S.), Hochriß (S.), Zinnenberg—Klausenberg, Pfeifferkogel, Ehrenbachhöhe, Pengelstein—Hahnenkamm, Valluga, Flexenpaß, Johanniskopf, Pfannenkopf, Hochalmsattel, Zugspitze, Ob. Mönchsjoch 3 mal, Mutthorn, Petersgrat.

Otto Metzger: Fuorcla Suvretta (S.), Piz dellas Calderas—Cima da Flex (S.), Piz d'Err (S.), Dravo lezza (S.), Fuorcla Corviglia (S.) 8 mal, Fuorcla Surley (S.) 3 mal, Piz Nair pitschen (S.), Fuorcla Suvretta—Piz Trenterovas—Piz Surganda—Fuorcla d'Aguelli—Julierpaß (S.), Sellapaß (S.), Piz Palü (S.), Passo di Caspoggio—Passo di Uer (S.), Piz Corvatsch 5 mal, Piz Ot (S.-Grat)—Crasta Spinas (Üb.), Las Trais Fluors (Üb.), Piz Julier, Piz Owacotwehna, Piz Palü (Üb.), Pizzo del Ferro occidentale (Abst. W.-Grat), Piz Cengalo—Piz Badile, Passo di Porzellizzo—Bocchetta della Teggiola.

Heinrich Moritz: Soiernspitz, Notkarspitze, Gaissprungköpfe—Mittagspitze, Klammspitze, Südl.—Nördl. Frieder, Windstierlkopf, Ettaler Mandl, Vorderfeldernkopf, Südl.—Nördl. Frieder, Kühlbergspitz—Kühlbergkopf.

Dr. Paul Naumann: Reiterspitze, Drei Freiungsspitzen, Kirchl, Höllentorkopf, Viererspitze, Nördl. Karwendelkopf, Westl. Karwendelspitze, Nördl. Linderspitze, Gerberkreuz, Soiernspitze, Lahnspitze, Feldernkopf, Schöttlkarspitze, Karwendelspitze, Mahnkopf, Rotwandlspitze, Steinkarlspitze, Hochnissel, Speckkarspitze.

Karl Neumann: Hirschberg, Gaishorn, Ellmauer Halt, Scheffauer—Hackenköpfe—Sonneck, Totenkirchl, Hoher Dachstein, Ankogel (Üb.), Hoher Sonnblick, Drei Arnspitzen.

Otto Neumann: Lodron (S.), Pengelstein—Ehrenbachhöhe (S.), Spitzstein (S.), Geigelstein (S.), Breitenstein (S.), Lacherspitze—Wendelstein (S.), Hohe Salve (S.), Hirschberg (S.), Bleispitze (S.), Grubigstein (S.), Alpsitze (S.), Rotwand (S.), Jägerkamp (S.), Roßstein—Buchstein, Birnhorn—Kuchlhorn, Fahnenköpfl—Mitterspitzen—Mitterhorn, Ellmauer Halt (Kopftörlgrat), Totenkirchl, Arnspitzen, Vesuv.

Otto Nonnenbruch: Mt. Adams, Mt. Washington, Mt. Sefferson, Mt. Madison.

Dr. Wilhelm Nonnenbruch: Rittnerhorn (S.), Seceda (S.), Col Rodella (S.), Sellajoch—Pordoijoch (S.), Grödnerjoch (S.), Sonnenspitze—Vord. Drachenkopf (N.O.-Wand), Bockkarscharte, Gr.—Kl. Hundsstallscharte—Jungfernkarkopf, Oberraintalschrofen (Üb.), Gehrenspitze, Tiefkarspitze (N.W.-Grat).

Reinhard Obermeier: Brünnstein—Traiten (S.), Kampenwand, Brünnstein.

Eugen Oertel: Rotwand (S.), Auerspitze (S.), Ehrenbachspitze—Steinbergkogel (S.), Gilfertsberg (S.), Pfeifferkogel (S.), Hochsetzkogel (S.), Wendelstein, Säntis, Birkkarspitze, Partenkirchner Dreitorspitze, Grünten.

Albert Peppler: Schiahorn.

Dr. Oskar Perron: Brecherspitze 2 mal (S.), Rotwand (S.), Wank (W.), Ruchenköpfe—Auerspitze—Rotwand, Gr. Waxenstein (N.W.-Wand)—Zwölfer—Kl. Waxenstein (W.-Grat), Gr. Waxenstein (N.O.-Wand)—Hint. Waxenstein, Totensessel, Totenkirchl (Stöger—

Gschwendtnerkamin), Ruchenköpfe 2mal, Hundstod, Kl. Watzmann (S.-Wand), Hochkalter, Watzmann Mittelgipfel (v. Gletscher), Fleischbank (N.-Grat)—Totenkirchl (S.O.-Grat), Hint. Karlspitze, Frau Hitt—westl. u. östl. Sattelspitze, Benediktenwand (Luisenband).

Hans Pfann: Ehrenbachhöhe—Pengelstein—Steinbergkogel—Schwarzkogel (S.), Ehrenbachhöhe—Hahnenkamm (S.), Staffkogel—Tristkogel—Rauber—Saalkogel (S.), Heulabjoch (S.), Kammerkörplatte (S.), Marbkogel (S.), Eckalpkogel—Fellhorn (S.), Dürrnbachhorn—Wildalphorn (S.), Sonntagshorn (S.), Spitzstein (S.), Alpspitze (S.), Höllentorkopf (W.), Lacherspitze—Wildalmjoch (S.), Egginerjoch, Strahlhorn, Allalinpaß—Mellichenhorn—Allalinpaß, Kleinallalin, Allalinpaß—Alphubel—Mellichenhorn—Allalinpaß, Allalinhorn, Strahlhorn—Adlerpaß, Cima di Jazzi—Stockhorn, Hinterraintalschrofen—Scharnitzjoch, Riffelhorn, Breithorn (Hauptg. v. N.), Weißhorn (Abst. N.-Grat)—Bieshorn, Totenkirchl (Winklerschluch—(S.-Wand), Totenkirchl (Heroldweg).

Ernst Platz: Maltongrat, Falsche Kogel, Steinjöchl.

Dr. Franz Poellein: Kl. Riffelwandspitze, Alpspitze, Mauerschartenkopf, Brunntalkopf.

Dr. Leo Reuver: Grandes Jorasses.

Hugo Rhomberg: Valluga (S.), Weißplatte, Hoher Freschen.

Eugen Röckl: Krottenkopf, Zugspitze, Scharnitzspitze (dir. S.-Wand), Schüsselkarspitze (S.-Wand), Totenkirchl, Kl. Halt (N.W.-Wand)—Gamshalt—Ellmauer Halt (Abst. Kopftörlgrat, allein), Predigtstuhl N.-Gipfel (Fiechtl-Weinbergerweg, II. Beg.), Totenkirchl (O.-Wand) allein, Drusenfluh (v. Eisjöchl), Kl. Drusenturm, Sulzfluh (S.-Wand, neuer Weg, Abst. W.-Grat), Zimba (W.-Grat, Aufst. u. Abst.), Madrisa (N.O.-Grat II. Beg.), Tschaggunser Mittagspitze.

Dr. Ludwig Rogister: Rotwand (S.), Österreich. Schinder (S.), Hint. Sonnwendjoch (S.), Thalerjoch (S.).

Konrad Rosenbauer: Kl. Hirschberg (S.), Warnheueck (S.), Roßarsch (S.), Dachsteinwarte (S.), Nd. Gjaidstein (S.), Übern Stein—Hirschberg (S.), P. Suvretta (S.), P. Trenterovas (S.), P. Suganda (S.), P. d'Agnelli (S.), P. d'Err (S.), C. d. Calderas (S.), P. Picuogel (S.), Cima da Flex (S.), Monte del Forno (S.), Valluga (S.), Madlochspitze (S.), ob. Windlücke (S.), Romariswandscharte, Gr. Glockner.

Ludwig Sager: Hochfelln (S.), Sonnwandeck (S.), Torrenerjoch (2mal, S.), Hochgern (S.), Kampenwand (W.), Predigtstuhl Ndg. (N.-Kante)—Hauptg. (Abst. Angermannrinne), Totenkirchl (Stöger-Gschwendtnerkamin—Ostlervariante, 2mal, 1mal allein), Fleischbank (O.-Wand), Totenkirchl (O.-Wand), Totenkirchl (dir. W.-Wand), Oberraintalschrofen (S.-Wand), Scharnitzspitze (O.-Grat v. S., allein), Hint. Goinger Halt (N.-Grat)—Vord. Goinger Halt (Abst. S.-Grat) Nördl. Törlturm—Goinger Turm—Goinger Törlspitze—östl.—westl. Törleck (allein), Hint. Goinger Halt, Predigtstuhl Hauptg. (dir. W.-Wand)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Totenkirchl (Dittesweg—Ostlervariante), Totenkirchl (Heroldweg).

Dr. Erwin Schlagintweit: Brecherspitze (S.), Ahornbüchsenkopf (S.), Hennenköpfl (S.).

Dr. Otto Schlagintweit: Bärnbadkogel (S.), Schellingberg—Sintersbachhöhe—Rescheskogel (S.), Bärnbadkogel—Roßgruberkogel—Latschingkogel—Tanztörl (S.), Schützenkogel (S.), Steinbergkogel—Pengelstein (S.), Talsenhöhe (S.), Groß-Venediger (S.).

Fritz Schneider: Kuhkaser (S.), Bärenbadkogel (S.), Lacherspitze (S.), Hupfleitenjoch, Felbertauern, Gr. Venediger *, Krimmler Törl, Hint.—Vord.—Bratschenkopf, Plattenkogel, Salzachjoch, Hupfleitenjoch.

Fritz Schoen: Fahnenköpfl—Westl. Mitterspitze, Mittagsscharte, Birschhorn (Abst. S.W.-Grat)—Janzkopf Rietzenkarscharte, Westl. Hochgrubachspitze.

Dr. Hugo Schramm: Penken (3mal).

Dr. Konrad Schraube: Kronabetsattel (S.), Stockerzinken (S.), Hirzberg (S.), Hochmühleck (S.), Schneiderkogel (S.), Schneibstein—Windschartenkopf—Hochseeleinkopf—Kahlenberg—Hochgschirr—Schneibstein, Ochsenscharte, Piz Buin, Öfenpaß, Venajöchl, Scesaplana, Arber (S.).

Ludwig Seibel: Fellhorn (S.), Dürrnbachhorn—Wildalphorn (S.), Sonntagshorn (S.), Gr. Wiesbachhorn—Hint. Bratschenkopf—Glockerin, Hint. Bratschenkopf—Glockerin, Großglockner, Hohe Riffel, Grieskogel—Pirchkogel, Sulzkogel.

Dr. Wilfrid v. Seidlitz: Schlicker Seejoch.

Bruno Senninger: Schmittenhöhe, Gaisstein, Gr. Wiesbachhorn *, Gr. Glockner *.

Otto Steigenberger: Brecherspitze—Roßkopf (S.), Auerspitze (S.), Rotwand (S.), Ehrenbachhöhe—Steinbergkogel—Pengelstein—Schwarzerkogel (S.), Ehrenbachhöhe—Hahnenkamm (S.), Staffkogel—Tristkogel—Rauber—Saalkogel (S.), Steinplatte (S.), Eckalmkogel—Fellhorn (S.), Wildalphorn—Dürnbachhorn (S.), Stuibenkopf—Mauerschartenkopf—Gaifkopf (S.), Naunspitze (S.), Spitzstein (S.), Alpspitze (S.), Höllentorkopf (S.), Lacherspitze—Wildalmhorn (S.), Strahlhorn (W.), Kl. Allalin (S.), Allalinpaß (S.)—Mellichenhorn (W.), Allalinpaß (S.)—Alphubel—Mellichenhorn (W.), Allalinhorn (W.), Adlerpaß (S.), Strahlhorn (W.), Scharnitzjoch, Hinterraintalschrofen, Scheffauer (Kaupert-Kämmererkamin), Ortler, Eisseespitze, Cima di Brenta, Cima Brenta Alta, Campanile Alto, Cima Tosa, Predigtstuhl Ndg. (Botzongkamin)—Hauptg. (Abst. Angermannrinne), Totenkirchl (S.-Wand), Totenkirchl (Heroldweg).

Gustav Steinlein: Brecherspitze (S.)

Max Storz: Piz Lunghin, Piz Ala, Margua Vorturm, Passo di torno, Cima di Murtoira, Piz Murtoira, Piz Solacina, le Foridelti, Sasspira, Pizzo Caniabella Süd, Passo Caniabello di dentro, Piz del Pül.

Dr. Heinrich Straubel: Rotwand (S.), Totenkirchl (Krafftkamin—Merzbacherweg), Totenkirchl (Abst. Schmidtrinne), Totenkirchl (Kadnerkamin—Kadner-Millerkamin—Ostlervariante, allein ab I. Terrasse), Totenkirchl (Merzbacherweg, Abst. Zottkamin), Predigtstuhl N.-G. (N.-Kante)—Hptg. (Abst. Tavonarokamin)—Hint. Goinger Halt (N.-Grat), Fleischbank (O.-Wand), Totenkirchl (Bauerweg—Ostlervariante, Abst. Stöger-Gschwendtnerkamin) allein.

Fritz Wacker: Vorab, Piz Albis—Piz Languard, Wildspitze, Fluchtkogel—Kesselwandspitze, Wilder Pfaff—Freiger.

Erich Wagner: Faulhorn, Rotstock, Kl. Halt (O.-Wand), Predigtstuhl (N.-Kante)—Hauptgipfel, Fleischbank (O.-Wand), Stripsenkopf, Pyramidenspitze.

Hans Weis: Vesuv, Östl. Parzinnturm, Westl. Parzinnturm.

Kurt Werner: Hintere Schöntaufspitze.

Dr. Hans Wiegmann: Arber (mehrmals S.).

Paul Wisiol: Huderbankspitz, Hirzer (S.), Ranggerköpfl (S.), Lambsen (S.), Silfert (S.), Wildgratscharte—Dammjoch—Bildstöckljoch—Schaufelnieder (S.), Lafatscherjoch (S.), Wildes Hinterbergel (S.), Schlicker Nordturm, Steingrubenwand, Schlickerzinnen, Feldkopf, Zufallspitz—Cevedale (Üb.), Schöntaufspitz—Madritschspitz—Puzzenspitz—Eisseespitz, Königspitze (Suldengrat Abst.)—Mte. Zebru (Üb.)—Ortler (Hochjochgrat), Vord. Schöntaufspitze—Hint. Schöntaufspitze—Inn. Pederspitze.

Dr. Hans v. Wolf: Scharnitzspitze (Üb.), Schüsselkarspitze (Aufst. u. Abst. W.-Grat v. S.), Birgitzköpfl (S.), Schönalpenjoch (S.), Grasbergkopf (S.), Hinterschleimser Joch (S.), Ranggerköpfl (S.), Zeigerberg (S.), Ebene Scharte (S.), Mieslkopf (S.), Schafsiedel—Bergwerkskopf (S.), Salzachgeier (S.), Nadernachsattel—Sonnwendkogel—Gamskogel (S.), Wildes Hinterbergl—Wilder Turm (S.), Westl. Kränlspitze (S.), Totenkirchl (Aufst. u. Abst. Heroldweg, Ullmannvariante), südl.—nördl. Roßkopf—Rofanspitze, Oberraintalschrofen (Üb.), Hoher Kamm, Grünstein, Panüler Schrofen, Scesaplana—Drusenfluh, Bilkengrat—Plasseggenpaß—Sarotlapaß, Gathurner Winterjöchl, Ellmauer Halt, Totenkirchl (Heroldweg), Totenkirchl (Merzbacherweg—Dittesweg), Stripsenkopf—Feldberg, Schönfeldspitze, Alhorn—Achselhorn—Gr. Hundstod, Schaufelspitze, Finailspitze, Ramoljoch, Hochalpensattel, Ladigkopf—Westl. Lanisjoch, Rofanspitze, Peitlerkofel—Kreuzkofelscharte, Jochscharte.

Max Yblagger: Sulzfluh, Widderstein, Canisfluh, Hoher Freschen (N.-Grat).

Georg Zinser: Südl. Wolfebnerspitze (Aufst. u. Abst. S.O.-Kante), nördl. u. südl. Wolfebnerspitze (Üb.), Südl. Wolfebnerspitze, Plattenspitzen.

IV. Bedingte Mitglieder.

Erich Berthold: Höllentorkopf (S.), Laber (S.), Maroldschneid (S.), Petit Combin (W.), Kl. Waxenstein (W.), Piz Motana (S.), Piz Tasna (S.), Fluchthorn (W.), Totenkirchl (Merzbacherweg), Musterstein (S.-Wand), Dreitorspitz (N.O.-Grat), Falkenspitze, Blaueisspitze (N.-Grat)—Hochkalter—Kleinkalter, Combin de Corbassière (W.), Les Vignettes (S.)

Albert Buckel: Ruchenköpfe (W.-Grat), Bärnbadkogel (S.), Talsenhöhe (S.), Bärnbadkogel (S.), Latschinkogel (S.), Talsenhöhe (S.), Steinbergkogel (S.)—Pengelstein (S.), Ehrenbachhöhe—Hahnenkamm (S.), Spitzstein (S.), Brecherspitze 2mal (S.), Jägerkamp (S.), Teufelsstättkopf (S.), Alpspitze (S.), Großvenediger (S.), Rotwand (S.), Piz Tasna (S.), Breite Krone (S.), Larainfernerspitze (S.), Valluga (S.),

Brünnstein (W.), Zettenkaiser (W.-Grat), Erlspitze (W)., Gr. Solstein—Kl. Solstein, Totenkirchl (Heroldweg), Goinger Halt (N.-Grat), Dreitorspitze (N.O.-Gipfel), Totenkirchl, Fleischbank (Herrweg), Pilatus, Jungfrau, Scheffauer (Ostlerrute), Zettenkaiser, Predigtstuhl (Angermannrinne), Wörner.

Adolf Deye: Kitzbühler Horn (S.), Ehrenbachhöhe (S.), Juifen (S.), Schwarzerkogel (S.), Kl. Rettenstein (W.), Madrisa (W.), Valluga (S.), Kreuzwand (S.O.-Grat), Sonneck (O.-Grat), Totenkirchl (W.-Wand. Piazweg), Totenkirchl (dir. W.-Wand), Fleischbank (O.-Wand), Lärcheck (O.-Wand), Vord. Goinger Halt (S.-Grat), Maukspitze (S.-Grat), Totenkirchl (Nieberlkamin, allein), Kaiserkopf—Treffauer (dir. O.-Grat).

Hans Kerschbaum: Alpspitze (S.), Rotwand (S.), Fleischbank (N.-Grat)—Vord.—Hint. Karlspitze, Lamsenspitze, Ulrichshorn, Nadelhorn, Hohbergpaß, Matterhorn, Kl. Matterhorn—Breithorn—Gobba di Rollin, Riffelhorn, Mettelhorn, Col de Valpelline.

Albert Reimann: Höllentorkopf (S.), Laber (S.), Maroldschneid (S.), Petit Combin (W.), Kl. Waxenstein (W.), Piz Motana (S.), Piz Tasna (S.), Fluchthorn (W.), Totenkirchl (Merzbacherweg), Musterstein (S.-Wand), Dreitorspitz (N.O.-Grat), Öfelekopf (W.-Grat), Falkenspitze, Blaueisspitze—Hochkalter—Kleinkalter, Combin de Corbassière (W.), Les Vignettes (S.).

Nordwestwand des Großen Wiesbachhorns.

Aufnahme von F. Benesch.

Neue Turen der Mitglieder.

Tauern.

Großes Wiesbachhorn, 3570 m. I. Best. der N.W.-Wand am 15. Juli 1924 durch (Dr. Fritz Rigele) und Wilhelm Welzenbach.

Die N.W.-Wand des Gr. Wiesbachhorns steigt als geschlossene Eiswand von ca. 600 m aus der obersten Firnmulde des Wielinger Keeses auf. Sie wird in halber Höhe zur Rechten von einem überhängenden Eisabbruch gesperrt, zur Linken von einem vorgewölbten Eisbuckel. Diese beiden Zonen stoßen in der Gipfelfallinie zusammen und lassen hier eine schwach ausgeprägte Einsenkung frei, welche den Durchstieg ermöglicht.

Vom Heinrich-Schwaiger-Haus verfolgt man den gewöhnlichen Wiesbachhornanstieg bis zu jener Stelle, wo er auf den Kaindlgrat trifft. (Fochezkopf 3153 m). Man steigt den Grat hinab bis etwa an das Ende der Firnschneide und wendet sich dann über steile Schutt- und morsche Plattenhänge nach rechts abwärts in das oberste Becken des Wielinger Keeses (ca. 2950 m). Ungefähr 50—75 m ansteigend, wurde der Bergschrund etwas rechts der Gipfelvertikalen in der Fallinie einer aus dem Eise hervortretenden Felspartie erreicht. (Sicherer dürfte es sein, etwa in der Gipfelfallinie in die Wand einzusteigen, da die rechten Wandpartien von Eislawinen aus dem überhängenden Eisabbruch bestrichen werden). Nach Überschreitung des Bergschrundes stufenschlagend über die fast apere Eiswand schräg links hinan, später in zunehmender Steilheit gerade empor bis unter die oben erwähnte schwache Depression in dem die Wand sperrenden Gürtel (250—300 m). Die Überwindung der nun folgenden stellenweise fast senkrechten Wandstelle (ca. 25—30 m hoch) erfolgte in einem Bogen nach links ausholend und dann steil nach rechts ansteigend bis auf eine schwach ausgeprägte Firnkante, welche den westl. Rand der Wandeinbuchtung begrenzt. Die Bezwingung dieser Stelle wurde durch Aushauen von Griffen und Eintreiben von ca. 20 cm langen Eishaken ermöglicht. Die nun folgende steile Firnwand von ca. 250—300 m Höhe gerade empor bis zum Gipfel.

Zeiten: Hütte ab 3 Uhr morgens, Bergschrund 5^{20}, Gipfel an 11^{00}.

Die Neigung der Wand dürfte in den unteren Partien etwa 60° betragen, die Mittelzone erreicht 75 bis 80°; die obere Wandfläche weist eine durchschnittliche Neigung von ca. 55° auf.

Die Stufenarbeit wurde wegen Zeitersparnis größtenteils auf die Herstellung kleiner Kerben zum Einsetzen der Steigeisenzinken beschränkt.

Im Verlauf der Bergfahrt wurde wiederholt Karabinersicherung an Eishaken angewandt.

Gesamt-Wandhöhe 575—600 m, je nach Einstieg.

Maurerkogel O.-Kante, 3001 m. I. Beg. am 12. Juli 1924 durch Albert und (Hans) v. Borsig.

Vom Schmiedingerkees bis an den Fuß der O.-Kante, dicht südlich an einem steilen Rücken etwa 40 m hoch bis in eine von der Kante begrenzte Rinne und weiter darin bis unter einen gelben, überhängenden Block. Nun rechts an die Kante und auf ihr zum Gipfel.

Schwierig.

Hocheiser S.O.-Wand, 3206 m, I. Beg. am 17. Juli 1924 durch Albert und (Hans) v. Borsig.

Durch die Wand ziehen drei ausgeprägte Steilrinnen. Einstieg vom östl. Eiserkees, über steilen Firn (Spalten) in die südlichste der drei Rinnen, die unten kaminförmig verengt ist (hierdurch fließt das Schmelzwasser des Gipfelfirns). Je nach den Schneeverhältnissen schwierig bis sehr schwierig über die Randkluft und an festem Gestein von rechts her in den Kamin. In diesem aufwärts bis zu einem Köpfl. Nun nach rechts über ein breites, schrofiges Band in die mittlere Rinne, die, einen kleinen Übergang überwindend, bis 40 m unter dem Gipfelfirn verfolgt wird, wo man am besten einer links abzweigenden Rinne bis zum Steinmann folgt. Schwierig 1½ Std.

Südliche Bergeller Berge.

Piz Bacone, 3243 m. I. Beg. des S.-Grates durch Paul Bauer und Wilhelm Welzenbach am 3. Juni 1924.

Von der Fuorcla Riciöl (3033 m) 30—40 m an den Fuß einer zirka 30 m hohen morschen Steilrinne, welche auf den Kopf des ersten Gratabsatzes führt. In ihr zu zwei Dritteln empor, dann nach links heraus und gerade hinauf zu einem mächtigen lose aufliegenden Block. Unter ihm nach rechts und durch eine glatte, 10 m hohe Verschneidung, welche in ihrem Grunde einen Riß birgt, hinan. Hierauf kurze Querung nach rechts und durch einen 8 m hohen Blockkamin auf ein nach links ansteigendes Band. Dieses leitet nach 10 m zu einem Geröllplatz unter einer gelben, senkrechten Wand. Weiterhin schwach ansteigend nach links um die Kante und etwa 15 m über Platten aufwärts zum Grat, welcher an den Fuß einer kaminartigen Steilrinne von 30 m führt. Nach Durchkletterung derselben über ein leicht ansteigendes Gratstück zum Beginn des sogen. Südkamins. Durch diesen und die anschließende Steilrinne nach 50—60 m zum Gipfel.

Grathöhe 210 m. Schwierig bis sehr schwierig.

Stubai.

Schwarzenberg, 3340 m. Neuer Anst. von S. am 7. Juli 1924 durch Wilhelm Engelhardt.

Auf dem Schrankogelwege bis dahin, wo derselbe die Moräne des Schwarzenbergferners verläßt und eine kurze Strecke auf dem Wege zum Schwarzenbergjoch weiter bis man den fast ebenen Ferner unterhalb des W.-Gratfußes des Schwarzenberges leicht überschreiten kann. Nun steil über den Abbruch des Bockkoglferners über Eis und mächtige Spalten auf den obern Bockkoglferner in Richtung Höntalscharte. Je nach Schneeverhältnissen mehr oder weniger schwierige Eisarbeit. Rechts des zackigen W.-Grates genau in Richtung auf den Westgipfel über Platten und Blöcke zuletzt auf einer Rippe in leichter Kletterei zum Gipfel. Prächtige kombinierte Tur mit großartiger Eisszenerie bei günstigem Schnee leichtester Anstieg auf den Schwarzenberg, jedenfalls schöner und leichter als der gewöhnliche Weg über den N.-Grat auf den W.-Gipfel.

Berchtesgadener Alpen.

Schärtenspitze, 2150 m. I. Erkl. des W.-Grates durch Eugen Allwein und Wilhelm Welzenbach am 30. August 1924.

Der W.-Grat der Schärtenspitze bricht gegen den Schutt des Blaueiskares in einer zirka 50 m hohen, im oberen Drittel von mehreren Überhängen durch-

zogenen Plattenflucht ab. Der Einstieg (1800 m) befindet sich in der Fallinie eines in die Platten eingelassenen größeren Grasflecks. Zunächst auf einer nach links ansteigenden, schwach ausgeprägten Plattenrampe 20 m äußerst schwierig hinan, dann über besser gangbaren Fels und durch einen Riß 10 m gerade empor auf ein Felsköpfel am linken Eck des oben erwähnten Grasflecks. Nun mit Hilfe eines schwach ansteigenden Einrisses 6—8 m unter einer überhängend abbrechenden Plattentafel nach links bis zu einem den Überhang durchziehenden Riß (Sicherungshaken). Durch ihn auf eine Felsnase. Drei weitere überhängende Plattenwulste werden im wesentlichen gerade ansteigend durch Risse erklettert. Man erreicht somit ein Schuttband, welches schräg links ansteigend auf eine Kanzel an der Gratkante leitet.

An der Kante oder knapp rechts von ihr etwa 40 m aufwärts zu einem Überhang, welcher von links her über eine steile Wandstelle erklettert wird. Weiterhin 40—50 m an Einrissen empor bis zu einem schwarzen Abbruch. Unter ihm etwa 20 m schräg rechts aufwärts kletternd erreicht man einen Winkel, in welchem ein feuchter senkrechter Riß auf gestuften Fels leitet. Nach einigen Metern gewinnt man ein nach rechts ansteigendes Schuttband. An seinem Beginn durch einen senkrechten Riß nach links aufwärts, hierauf leicht fallender und dann ansteigender Quergang weiter nach links an die Gratkante. Erst auf dem Grat dann auf einem Schichtenband rechts ausweichend zum Fuß des großen, schon vom Blaueiskar auffallenden turmartigen Abbruches (Höhe 40—50 m).

Vom Ende des eben erwähnten Bandes nach links über eine senkrechte Wandstelle an die Kante, dann über eine glatte Platte und unsichere Blöcke an den Beginn einer gelben, senkrechten, teilweise brüchigen Verschneidung (Sicherungshaken). In ihr an spärlichen Griffen äußerst schwierig zirka 8 m hinan, dann weiterhin äußerst schwierig mit Hilfe einer schmalen horizontalen Leiste an die linke Begrenzungskante der Verschneidung. Um sie herum und schräg links ansteigend in eine begrünte Nische. Durch einen senkrechten Riß rechts aufwärts und im Zickzack auf die Höhe des Gratturmes.

Von der folgenden Einschartung auf einem Plattenband links des Grates, dann auf dem Grat selbst aufwärts und von rechts her auf den zweiten Turm. Der in der nächsten Scharte ansetzende Aufschwung des Gipfelgrates wird durch einen senkrechten 10 m hohen Riß knapp rechts der Kante erklettert. Weiterhin im wesentlichen auf dem Gratrücken haltend über plattigen Fels zum Gipfel.

Grathöhe 350 m. Normale Kletterzeit 4 Stunden. Sehr schwierig, teilweise äußerst schwierig.

Karwendel.

Hochkarspitze, 2483 m. Neue Route über den W.-Grat. I. Beg. am 8. Juni 1924 durch Eugen Allwein, E. Scherer† (und H. Beck†).

Von der Scharte nach rechts über Schrofen in die große Steilrinne; in ihr ein Stück empor, dann rechts davon durch eine Wanddepression hinauf, die man durch Querung von links her erreicht. Erst in der Depression selbst, die letzten paar Meter unter einem Überhang auf der Rippe, die sie rechts begrenzt. Nun entweder auf der Rippe gerade über den Überhang hinauf oder 2 m nach rechts in einen senkrechten Riß und durch ihn auf einen Seitengrat. Knapp unter ihm zieht eine enge Steilrinne nach links hinauf; durch sie erreicht man eine Schulter, von der man nach Überkletterung eines kleinen Wandls den Grat oberhalb des großen Abbruches wieder betritt. Etwas leichter als die alte Route.

Nördlicher Karwendelkopf, 2215 m. Neue Route durch die N.-Wand. I. Beg. am 10. Juni 1924 durch Eugen Allwein (H. Beck †), E. Scherer † (und A. Maier).

Durch die Wand zieht von rechts unten nach links oben eine große Schlucht hinauf. Sie wird ganz durchklettert; oben mündet sie auf einen Seitengrat aus, über den man, zum Schluß etwas nach links ausweichend, den Gipfelgrat etwas westl. des Hauptgipfels erreicht. 1—1½ Std. Schwierig.

Eiskarlspitze, 2624 m. I. Erst. über die N.-Wand am 13. Juni 1924 durch Eugen Allwein und E. Scherer †.

Das östliche Eiskarl läuft in zwei Zungen aus, die durch einen aus der N.-Wand der Eiskarlspitze vorspringenden Sporn getrennt werden. Einstieg nach Überspreizen der Randkluft an der Ostseite des Sporns (ca. 2320 m). Der erste Wandgürtel des Sporns — Richtungspunkt der am weitesten links befindliche Kamin, ca. 50 m oberhalb des Einstiegs — wird teilweise in der Randkluft schwierig durchklettert. Dann Quergang nach rechts zum Beginn des oben erwähnten Kamins, durch ihn hinauf, dann rechts aufwärts um eine Kante herum in eine schöne, mäßig steile Plattenwand. Hier teilweise in einer Steilrinne, teilweise rechts von ihr hinauf gegen die Schlucht, die scheinbar vom Hauptgipfel herunterkommt. Durch sie, einem großen Überhang nach links ausweichend, auf den W.-Grat, den man knapp unterhalb des westl. Eckpunktes des Gipfelfirstes erreicht. Schöne, schwere Kletterei. Wandhöhe 300 m. Von der Hütte zum Einstieg 3 Stunden, zum Gipfel 2½ Stunden.

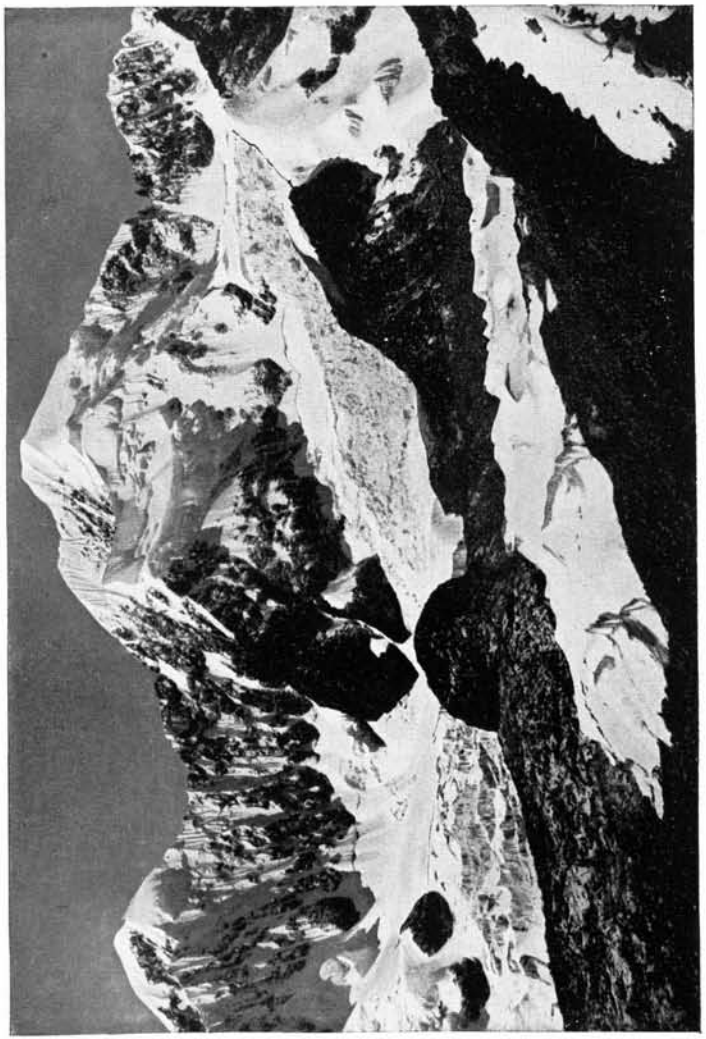
Kaiser.

Totenkirchl, 2193 m. I. Durchkl. des vollständigen Sockels durch (Ernst Egger, Hans Fiechtl) und Ludwig Sager am 3. Oktober 1924.

Etwas über dem tiefsten, gegen den Weg ins Schneeloch vorspringenden Sporn beginnt ein vom Stripsenjoch aus gut erkennbares Riß- und Rinnensystem, das schräg links hochzieht. In Höhe der Führernadeln befindet sich ein Knick. Hier zieht ein nahezu wagrechtes Band weiter nach links zur Fortsetzung des Riß-Systems, das schließlich in mehrere etwas rechts aufwärtsziehende Kamine übergeht, die in den unter dem Einstieg des Heroldweges befindlichen Schrofen endigen.

Einstieg im tiefsten Punkt. Erst rechts etwas hoch, dann nach links um die Kante herum und weiter nach links aufwärts zu einem Stand unter gelben Überhängen. (40 m E.) Nun ansteigender Quergang nach rechts — ca. 20 m — zu einem Stand. (Kadnertraverse, Mauerhaken.) Nun wieder 3 m zurück absteigend (links Sicherungshaken), dann ein paar Meter nach links hinauf zu einem begrünten Fleck. Durch den überhängenden rotgelben Riß darüber bis zur Gabelung und nach links auf schmaler Rampe aufwärts über ein Gesträuß um die Kante zu einem Stand. (Ungewöhnlich schwierig.) Nun dauernd dem Riß und Bandsystem folgend, beim Knick links querend und wieder in den folgenden Rissen und Rinnen aufwärts, erreicht man einen ausgesprochenen Kamin. 20 m über einen Klemmbock zu einem Stand. Weitere 4 m hinan zu einem weiteren Stand und 15 m zu dem dachartigen Überhang (Mauerhaken) und mit Hilfe guter Griffe rechts heraus zu den Schrofen des Heroldweges.

Teilweise äußerst, eine Stelle ungewöhnlich schwierig. Wandhöhe ca. 300 m.



Westwand des Illampu.

Aufnahme von Colin Roß.

Mit Genehmigung des Verlags F. A. Brockhaus, Leipzig.

Westliches Törleck, Verbesserung des W.-Gratanstieges durch Wilhelm Welzenbach am 18. September 1924.

Nach „Leuchs, Randziffer 344“ zum letzten Steilaufschwung im Gratverlauf. Nun durch Einrisse etwa 10 m nach rechts aufwärts an die Gratkante, welche am Fuße eines senkrechten ungangbaren Abbruches erreicht wird. Von hier quert man auf einem morschen Bande etwa 8—10 m in die Südseite hinaus bis an dessen Ende. Von hier durch einen ausgesetzten Riß, sehr schwer, 3 m nach abwärts in eine Steilrinne und jenseits über gutgestuften Fels nach kurzem zum Gipfel.

Man vermeidet somit den bisher als Anstieg benützten engen und anstrengenden Kamin, welcher die Nordseite des Gipfelbaues durchreißt.

Südamerika.

Illimani, 6405 m. II. Erst. durch Adolf Schulze (Rudolf Dienst, (Eduard Overbeck und Bengel).

Illampu, 6617 m. I. Erst. und Überschreitung durch Adolf Schulze (und Rudolf Dienst).

Turenstatistik 1923/24.

Gruppe	Besucher	Gipfel	Pässe	Neuturen	Winterturen	mit Schi	mit Führer	Turen insgesamt	Gipfel über 3000 m	Gipfel über 4000 m
Bregenzer Wald	4	14	—	—	—	6	—	14	—	—
Lechtaler Alpen	17	36	2	—	1	32	—	38	—	—
Allgäuer Alpen	23	137	6	—	1	71	1	143	—	—
Tannheimer	6	16	—	—	—	—	—	16	—	—
Wetterstein	46	184	9	—	6	45	—	193	—	—
Mieminger	4	11	—	—	—	—	—	11	—	—
Karwendel	27	104	5	3	1	11	—	109	—	—
Kaisergebirge	52	344	3	2	4	7	—	347	—	—
Berchtesgadner Alpen	13	58	—	1	—	16	—	58	—	—
Bayrische Voralpen	65	332	1	—	19	194	—	333	—	—
Tuxer Tonschiefer	7	18	1	—	—	13	—	19	—	—
Kitzbühler Alpen	19	105	2	—	5	86	—	107	—	—
Loferer und Leoganger	6	28	2	—	—	—	—	30	—	—
Dachsteingruppe	5	15	2	—	—	4	—	17	—	—
Niederösterreich	4	24	—	—	—	15	—	24	—	—
Nördliche Kalkalpen:	—	1426	33	6	37	500	1	1459	—	—
Brenta	2	7	—	—	—	—	—	7	2	—
Südwesttirol	2	3	—	—	—	—	—	3	—	—
Dolomiten	6	32	6	—	—	5	—	38	4	—
Südliche Kalkalpen:	—	42	6	—	—	5	—	48	6	—
Rhätikon	12	39	5	—	1	1	—	44	6	—
Silvretta	13	36	15	—	—	15	—	51	19	—
Ferwall	3	11	—	—	—	5	—	11	—	—
Samnaun	5	26	9	—	—	32	—	35	1	—
Ötztaler Alpen	7	27	1	—	—	17	3	28	27	—
Stubeier Alpen	16	53	5	1	—	31	2	58	29	—
Zillertaler Alpen	2	7	1	—	—	3	—	8	6	—
Tauern	17	66	12	3	—	20	3	78	64	—
Ankogelgruppe	3	9	—	—	—	7	—	9	9	—
Ortlergruppe	3	4	—	—	—	—	—	4	4	—
Adamellogruppe	2	30	1	—	—	—	—	31	30	—
Zentralalpen:	—	308	49	4	1	131	8	357	105	—
Montblanc	5	11	1	—	—	—	—	12	9	6
Walliser Alpen	14	111	24	—	7	29	—	135	107	62
Berner Oberland	15	51	8	—	18	31	—	59	45	20
Urner Alpen	3	3	—	—	—	—	—	3	1	—
Glarner Alpen	4	14	5	—	—	14	—	19	4	—
Graubündner	13	112	40	1	6	54	—	152	75	9
Grajische Alpen	1	3	—	—	—	—	—	3	3	1
Westalpen:	—	305	78	1	31	128	—	383	244	98
Italien	4	13	—	—	—	—	—	13	2	—
Nordamerika	1	4	—	—	—	—	—	4	—	—
Südamerika	1	2	—	—	—	—	—	2	2	2
Außeralpine Gebiete:	—	19	—	—	—	—	—	19	4	2
Gesamtzahl:	132	2100	166	11	69	764	9	2266	449	100

Eingesandt wurden 132 Turenberichte und 52 Fehlanzeigen (66 % der Mitgliederzahl). Von den 2266 Turen entfielen auf

Ostalpen 1864, also 82,3 % (gegen 92,4 % im Jahresmittel 1892—1922)
Westalpen 383, „ 16,9 % „ 6,4 % „ „ „
Außeralpines 19, „ 0,8 % „ 1,2 % „ „ „

Auf fremde Gebiete außerhalb Deutschland und Österreich entfielen 485 Turen (21,4 %).

Im Vereinsjahr 1923/24 von unseren Mitgliedern in alpinen Vereinen abgehaltene Vorträge.

Karl v. Ammon: „Winter und Sommer in Eis und Fels“ (Sekt. Regensburg); „Eine Schweizer Reise“ (Sekt. Landshut).
Ludwig Böttcher: „Bergfahrten im Gosaukamm“ (Sekt. St. Pölten).
Albert Buckel: „Der Skilauf im Hochgebirge“ (Sekt. Bergfried und Alp. Ver. Bergwelt).
Adolf Deye: „Das Kaisergebirge“ (Sekt. Kitzbühel); „In den Wänden des Gesäuses“ (Sekt. Bayerland).
Wilhelm Engelhardt: „Aus dem Kaunergrat“ (Sekt. Frankfurt a. M.); „Der Skilauf und seine Anwendung auf Turen“ (Sekt. Amberg und Sekt. Sulzbach).
Chr. Ermann: „Durch Palästina zum Libanon“ (Sekt. Passau).
Dr. Robert Großmann: „Bergfahrten im Wallis“ (Sekt. Teplitz).
Dr. Anton Huber: „Bergsteiger und Wetterkunde“ (Touring Ski-Club und Sekt. Burghausen); „Das Observatorium auf der Zugspitze“ (Sekt. Oberland).
G. J. Meyer: „Angelus- und Vertainspitze“ (Sekt. Berlin); „Lawinia“ (Sekt. Berlin); „Erinnerungen an Sulden“ (Sekt. Berlin).
H. Reimer: Verschiedene Vorträge über die Ötztaler, Zillertaler, Tauern und den Monte Rosa (Sekt. M.T.V. München, Sekt. Isartal, Sekt. Bergland).
Dr. Conrad Schraube: „Hochtouren im wilden Kaiser“ (Sekt. Passau); „Über Lawinengefahr“ (Sekt. Passau).
Dr. W. v. Seidlitz: „Entstehen und Vergehen der Gebirge“ (Sekt. Jena).
Dr. Heinrich Straubel: „Aus dem wilden Kaiser“ (Akad. Sekt. Jena).
Wilhelm Welzenbach: „Sommer- und Winterfahrten im Wallis“ (Sekt. alpin. Ski Club); „Winterfahrten im Wallis und Berner Oberland“ (Sekt. München).
Dr. W. Wittich: „Bergfahrten in der Langkofelgruppe (Sekt. Aschaffenburg).

Veröffentlichungen unserer Mitglieder 1923/24.

Albert v. Borsig: „Zugspitze“ (Alpenfreund); „Im Hochgewitter“ (Alpenfreund); „Gefahren der Berge“ (Filmkritik im Bergkamerad).
Ludwig Böttcher: „Aus dem Gosaukamm“ (Berg).
Albert Buckel: „Winternacht“ (Bergsteiger, Wien); „Karwendelfrühling“ (Desgl.).
Adolf Deye: „Ausblick“ (Österr. Touristenzeitung); „Steinerne Wildnis“ (Kitzbüheler Anzeiger); „Moralische Betrachtungen über das gefährliche Bergsteigen“ (Tagespost Linz) u. a. m.
Dr. Ernst Enzensperger: „Bergsteigen“, Weidmannsche Buchhandlung.
Dr. K. Gruber: „Vom alpinen Tourenlauf“ (Mitt. des D.Ö.A.V.).
Dr. Th. Herzog: „Gebirgsbau und Pflanzenwelt der bolivischen Kordilleren“ (Geogr. Ges. München).
Dr. Walter Hofmeier: „Zukunftsfragen des Alpinismus“ (Mitt. des D.Ö.A.V. Dezember 1923); „Die Gefahren der Berge“ (Filmkritik im „Berg“); „Streifzüge im Ortlergebiet“ (Alpenfreund November 1924); „Die Hochalpen im Winter“ (Zeitschr. des D.Ö.A.V. 1924).
Dr. Anton Huber: „Die meteorologische Hochstation auf der Zugspitze“ (Daheim).
G. J. Meyer: „Die Rakete“ (Mitt. der Sekt. Berlin); „Angelus- und Vertainspitze“ (Berg).
Ernst Platz: Zeichnungen und Entwürfe für alpine Bücher und Zeitschriften.
Eugen Röckl: „Der Val-di Roda-Kamm („Berg“).
Wilhelm Welzenbach: „Ostererinnerungen aus den Westalpen“ (Berg); „Das Recht am Mauerhaken“ (Berg); „Eine Zinalrothornüberschreitung“ (Alpenfreund); „Winterfahrten im Wallis und Berner Oberland“ (Mitt. des D.Ö.A.V.); „Der Bianco-Grat am Piz Bernina“ (Alpenfreund); „Die Südwand der Schüsselkarspitze“ (Berg). Bearbeitung verschiedener Kapitel aus Prof. E. Enzenspergers Werk „Bergsteigen“. Verschiedene Zeitungsberichte über die turistischen Verhältnisse im Wallis und Oberengadin (Bergkamerad).
Dr. Hans v. Wolf: „Eine Überschreitung des Heiterwandkammes“; „Gletscher und Gletscherforschung“ (beides im Alpenfreund); „Gletschermessungen im Ötztal“ (Zeitschr. für Gletscherkunde); „Der diluviale Inn-Chiemseegletscher“ (Alpenfreund); „Eiszeitstudien im Riesengebirge“ (Mitt. der Geogr. Ges. München).

Mitglieder-Verzeichnis.

(Stand am 25. November 1924.)

I. Ehren-Mitglieder.

1. Dr. Burkhard Wilhelm, Exzellenz, Ritter von, Staatsrat, München, Mathildenstift, Mathildenstr.
2. Dr. Finsterwalder Sebastian, Professor an der Technischen Hochschule, München, Flüggenstr. 4.
3. Dr. Oberhummer Eugen, Universitätsprofessor, Wien IX, Alserstr. 28.
4. Schlagintweit Max, Oberst a. D., München, Arcisstr. 9.
5. Versluys Abraham, Baarn, Holland.

II. Ordentliche Mitglieder.

a) Aktive.

6. Abele Heinrich, cand. ing., Landsbergerstr. 294/I, W.S. 21/22.
7. Allwein Eugen, cand. med., Wienerplatz 8/II, Tel. 40411, W.S. 23/24.
8. Bachschmid Rudolf, Lehramtskand., Karlstr. 32, S.S. 22.
9. Beigel Ernst, cand. med. vet., Wittelsbacherstr. 14/III, Tel. 22911, W.S. 23/24.
10. v. Borsig Albert, Dipl.-Kaufmann, stud. rer. pol., Leopoldstr. 87/I, W.S. 23 24.
11. Brenner Julius, cand. chem., W.S. 22/23.
12. Dekker Hugo, Dipl.-Ing., cand. phys., Arcostr. 2/I. S.S. 23.
13. Dimroth Walter, cand. ing., Lucile Grahnstr. 45/II, S.S. 21.
14. Klein Jürgen, stud. ing., Leopoldstr. 52a/0, Tel. 34768, SS. 24.
15. Leupold Joachim, Dipl.-Kaufmann, stud. rer. pol., Franz-Josephstr. 3/III, W.S. 23/24.
16. Metzger Ernst, cand. med. vet., Königinstr. 19, S.S. 22.
17. Möhling Günther, cand. chem., Fürstenstr. 18/II, S.S. 24.
18. Pfündl Hans, Studienassessor, Kaiserplatz 6, Tel. 50209, W.S. 23/24.
19. Rüsch Hubert, cand. ing., Blutenburgstr. 30/I, W. S. 23/24.
20. v. Siemens Ernst, stud. phys., Kaulbachstr. 33/II, Tel. 26754, S.S. 22.
21. Welzenbach Wilhelm, Dipl.-Ing., Blutenburgstr. 30/I, S.S. 21.
22. Wien Karl, stud. phys., Leopoldstr. 9/I, Tel. 22760, W.S. 24/25.

b) Inaktive

23. Aufschnaiter Peter, Dipl.-Landwirt, cand. chem., Kitzbühl, Tirol, W.S. 21/22.
24. Eck Reinhard, cand. chem., Würzburg, Rennweger Glacisstr. 2., W.S. 19/20.
25. Euringer Gustav, Dipl.-Ing., Studienrat, Am Glockenbach 9/III, W.S. 20/21.
26. Fakler Konrad, Dr. rer. pol. et. cand. jur., Tübingen a. N., Keplerstr. 6/II, S.S. 23.
27. Klemm Bernd, Dr. phil., Bad Schandau a. E., S.S. 23.
28. Schäfer Wilhelm, Referendar, Essen, S.S. 22.

III. Alte Herren in München.

29. Adlmühler Fritz, Dr. med., Olgastr. 4/II, S.S. 09.
30. v. Ammon Karl, Studienassessor, Leonrodstr. 42/I. W.S. 19/20.
31. Auer Theodor, Ober-Regierungsrat, Rondell Neuwittelsbach 5, S.S. 96.
32. Bauer Heinrich, Justizrat, Hofenfelsstr. 39, W.S. 93/94.
33. Bauer Paul, Referendar, Friedrichstr. 22/I, Tel. 32348, W.S. 22/23.
34. Bergeat Emil, Dr. phil., Wiedenmayerstr. 10, W.S. 07/08.
35. Berten Wilhelm, Dr., Zahnarzt, Sendlingertorplatz 10, W.S. 04/05.
36. Boehm Gottfried, Dr., Professor für innere Medizin, Ziemssenstr. 1a, W.S. 02/03.
37. Burmester Herbert, Dr. phil., Studienrat, Pasing, Othilostr. 1, W.S. 03/04.
38. Burnhauser Peter, Referendar, Rheinstr. 24, W.S. 20/21.
39. Dietrich Clemens, Dr. Oberstabsarzt, Waisenhausstr. 67/III, S.S. 03.
40. Distel Ludwig, Dr. phil., Universitätsprofessor, Gabelsbergerstr. 26/0, W.S. 94/95.
41. Dittes Walter, Dr., Bauerstr. 21/III, W.S. 10/11.
42. Eder Eberhard, Diplomkaufmann, Solln, Waldstr. 9, W.S. 21/22.
43. Eder Hubert, Diplomkaufmann, Solln, Waldstr. 9, W.S. 21/22.
44. Enzensperger Ernst, Studienprofessor, Ländstr. 4/III, W.S. 95/96.
45. Euringer Ernst, Studienrat, Schwanthalerstr. 68/II, W.S. 02/03.
46. Faber Fritz, Dr. med., Adalbertstr. 110/II, S.S. 11.
47. Ferber Erwin, Dipl.-Ing., Milchstr. 12/II, S.S. 11.
48. Frank Georg, Studienrat, Jägerstr. 22, S.S. 06.
49. Frerichs Hermann, Dipl.-Ing., Isartalstr. 55, Südwerk II, S.S. 13.
50. Frey Georg, Dr., prakt. Arzt, Sonnenstr. 10, Tel. 56386, W.S. 02/03.
51. Gisser Anton, Dr. phil., Studienrat, Zweibrückenstr. 37/I, K.N.S. 19.
52. Gomperz Rudolf, Ingenieur, Bauerstr. 34/II, S.S. 02.
53. Gottschalg Kurt, Dipl.-Ing., Boschetsriederstr. 151a, S.S. 20.
54. Groethuysen Georg, Dr., Privatdozent, Montenstr. 2, S.S. 05.
55. Gruber Karl, Dr., Professor, Pienzenauerstr. 32, W.S. 01/02, Tel. 41993.
56. Gürtler Karl, Dr. ing., Georgenstr. 51/I, S.S. 04.
57. Haas Robert, Dipl.-Ing., Mauerkircherstr. 24/II, W.S. 05/06.
58. Haff Robert, Dr., prakt. Arzt, Siegfriedstr. 18, W.S.06/07.
59. Halm Gerhard, Dr. phil., Malsenstr. 66, S.S. 20.
60. Hamm Franz, Dr., Sanitätsrat, Wilderich Langstr. 12/I, S.S. 94.
61. Harster Richard, Dr.-Ing., Studienprofessor, Zieblandstr. 37/I, W.S. 05/06.
62. Heis-Squindo Max, Dr. med., prakt.-Arzt, Briennerstr. 7/III, W.S. 05/06.
63. Herzog Theodor, Dr. phil., Universitätsprofessor, Menzingerstr. 13. W.S. 01/02.
64. Hofmann Georg, Oberbaurat, Hiltensbergerstr. 49/II, W.S. 96/97.
65. Hofmeier Walter, Dr. phil., Assistent, Franz-Josephstr. 20/III, Tel. 22760, W.S. 20/21.
66. Huber Anton, Dr. phil., Hauptobservator, Belgradstr. 20/III, W.S. 06/07.
67. Hundt Franz, Rechtsanwalt u. Syndikus, Schellingstr. 56/III, S.S. 02.
68. Kirschten Arno, Dipl.-Landwirt, Ainmillerstr. 9, W.S. 03/04.
69. Kleintjes Leonardus, Dr., prakt. Arzt, Harthauserstr. 111, W.S. 96/97.
70. Krauß Adolf, Ingenieur, Beethovenstr. 8/II, S.S. 03.
71. Langes Gunther, Dr., Journalist, Friedrichstr. 18/II, S S. 23.
72. Leberle Hans, Dr., Professor, Freising, Prinz Ludwigstr. 29, W.S. 97/98.
73. Leuchs Georg, Dr. med., approb. Arzt, Zuccalistr. 4, W.S. 95/96.
74. Leuchs Kurt, Dr. phil., Professor f. Geologie, Pasing II, Rubensstr. 16, W.S. 00/01.
75. Linde Fritz, Dr. phil., Physiker, Idastr. 20, W.S. 94/95.
76. Mähnz Robert, Dr. med., Martinstr. 7/0, W.S. 03/04.

77. Mayerhofer Max, Dipl.-Ing., Reg.-Baumeister, Loristr. 6/II, W.S. 02/03.
78. v. Miller Albert, Assessor, Sophienstr. 1a/I, S.S. 19.
79. Müller Christoph, Dr. med., Sanitätsrat, Max Josefstr. 6/I, S.S. 95.
80. Neumann Karl, Ober-Regierungs-Rat., Maillingerstr. 16/0, Gründungsmitglied.
81. Neumann Otto, Dipl.-Ing., Schneckenburgerstr. 44, W.S. 04/05.
82. Nungesser Karl, Dipl.-Ing., Gern, Kratzerstr. 32, SS. 06.
83. Oertel Eugen, Oberlandesger.-Rat, Ehrhardstr. 12/III, W.S. 96/97.
84. Perron Oskar, Dr., Univ.-Professor, Schackstr. 1/III, S.S. 01.
85. Pfann Hans, Dipl.-Ing., Oberstud.-Direktor, Winzererstr. 56/0, S.S. 94.
86. v. Pieverling Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Fürstenstr. 4/II, W.S. 04/05.
87. Platz Ernst, Kunstmaler, Schellingstr. 26/IV, W.S. 93/94.
88. Rabe Otto Wilhelm, Dr. phil., Privatgelehrter, Joseph-Klarstr. 3, W.S. 95/96.
89. Raechl Walter, cand. rer. pol., Röcklplatz 2b, W.S. 20/21.
90. Reimer Hans, Dipl.-Ing., Hedwigstr. 15/III, W.S. 23/24.
91. Reschreiter Rudolf, Kunstmaler, Steinsdorfstr. 1/III, S.S. 94.
92. Richter Julius, Geh. Justizrat, Theatinerstr. 44/I. W.S. 92/93.
93. Rohrer Max, Schriftleiter, Pestalozzistr. 16/I, S.S. 11.
94. Sager Ludwig, Dipl.-Ing., Ainmillerstr. 2/I, Tel. 34355, W.S. 19/20.
95. Schaarschmidt Werner, Schriftsteller, Kaulbachstr. 33/0, S.S. 10.
96. Schlagintweit Erwin, Dr. med., prakt. Arzt, Erhardstr. 6/IV, W.S. 10/11.
97. Schleinkofer Heinrich, Dipl.-Ing., Großhändler, Rosental 2/III, S.S. 03.
98. Schmidt Georg, Dipl.-Ing., Chemiker, Ainmillerstr. 21/IV, S.S. 09.
99. Schneider Fritz, Oberbauamtmann, Winthierstr. 35/II, SS. 09
100. Schramm Hugo, Dr. jur., Assessor, Zieblandstr. 2/III, W.S. 95/96.
101. Seyringer Karl, Apotheker, Franz Josephstr. 12, W.S. 19/20.
102. Sommer Julius, Notar, Grillparzerstr. 46/III, W.S. 94/95.
103. Stängl Otto, Reg.-Baurat, v. d. Tannstr. 15/III, W.S. 02/03.
104. Steigenberger Otto, Dipl.-Ing., Zieblandstr. 2/I, W.S. 19/20.
105. Steinlein Gustav, Dipl.-Ing., Zielstattstr. 55, S.S. 21.
106. Stephani Karl Ludwig, Dr. med., prakt. Arzt, Keußlinstr. 16/0, S.S. 03.
107. Sterner Konrad, Ministerialrat, Tengstr. 24/III, S.S. 02.
108. Storz Max, Dr. phil., Neuhauserstr. 51, W.S. 20/21.
109. Weiß Franz, Dr. med., z. Z. Südamerika, per Adr. München, Malsenstraße 53, S.S. 19.
110. Wihr Alois, Dr. oec. publ., Triftstr. 9/I, Tel. 31398, W.S. 19/20.
111. Wolf Ludwig, Buchdruckereibesitzer, Jungfernturmstr. 2/II, W.S. 02/03.
112. Zinser Georg, Referendar, Joseph-Klarstr. 14/I, W.S. 20/21.

IV. Auswärtige alte Herren.

113. Aschenauer Konrad, Dr. med., prakt. Arzt, Regensburg-Reinhausen (Oberpf.), W.S. 92/93.
114. Bachschmid Fritz, Kaufmann, Kaufbeuren, Buchleutenstr. 14, K.N.S. 19.
115. v. Bärensprung Alfred, Dr. jur., Landrat, Kreuzberg (Oberschl.), W.S. 97/98.
116. Baumer Karl, Forstmeister, Unken Land Salzburg, W.S. 96/97.
117. Berghahn, Heinrich, Dr. med., Arzt und Zahnarzt, Detmold, Landkrankenhaus, W.S. 11/12.
118. Bierbach Walter, Dr. med., Augenarzt, Mannheim, Paradepl., W.S. 19/20.
119. Bischoff Otto, Apotheker, Cadolzburg b. Nürnberg, S.S. 94.
120. Blum Julius, Dr. med., prakt. Arzt, Heidelberg, Hauptstr. 84, Gründungsmitglied.
121. Blume Werner, Dr. med., prakt. Arzt, Altfraunhofen b. Landshut, S.S. 13.

122. Böttcher Ludwig, Dipl.-Ing., St. Pölten (Oesterreich), Roseggerstr. 5/I, S.S. 22.
123. Botzong Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Handschuhsheim b. Heidelberg, Bergstraße 107, S.S. 95.
124. Buchner Alfons, Dr. med., Marinestabsarzt, Berlin N 39, Föhrerstr. 3, W.S. 06/07.
125. Buhlmann Otto, Dr., Chemiker, Dresden, Astra-Allee 22/III, S.S. 99.
126. Busch Richard, Dr. med., prakt. Arzt, Neuwied Rhein, Marktstr. 10 W.S. 08/09.
127. Carnier Karl, Dr. phil., Studienrat, Traunstein, Villa Sorrento S.S. 02.
128. Christa Emanuel, Dr. phil., Priv.-Doz., Würzburg, Hindenburgstr. 33/I, S.S. 95.
129. Crailsheim Gustav, Dr. med., prakt. Arzt, Lenggries (Obb.), W.S. 07/08.
130. v. Cube Felix, Dr. med., prakt. Arzt, Stuttgart, Königstr. 19a/III, W.S. 97/98.
131. Debus Karl, Dr. med., prakt. Arzt, Feucht b. Nürnberg, W.S. 20/21.
132. Deimler Theodor, Dr. med., prakt. Arzt, Bad Sachsa (Harz), Bismarckstraße 18, W.S. 05/06.
133. Dietmann Hans, Apotheker, Chur (Schweiz), Sägenstr 26/0, S.S. 11.
134. Döring Viktor, Sektions-Ingenieur, Bandoeng (Java), Kampementstr. 1, Dyckerhoff u. Widmann, A.-G.. S.S. 03.
135. Dorn Leo, Dr., Chirurg und Frauenarzt, Kempten, Städt. Krankenhaus, W.S. 01/02.
136. Engelhardt Willy, Stadtbaurat, Amberg (Oberpf.), A. 204, S.S. 07.
137. Erb Karl, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Gutleutstr. 98/II, W.S. 20/21.
138. Ermann Christoph, Studienrat, Passau, Ort 9/II, W.S. 00/01.
139. Ermann Ulrich, Verm.-Amtmann, Wasserburg a. Inn, W.S. 07/08.
140. Fehrenberg Alois, Dipl.-Ing., Essen, Kortumstr. 46, W.S. 97/98.
141. Ferber Hugo, Dipl.-Ing., Nürnberg, Hallerhüttenstr. 11/0r., S.S. 11.
142. Förtner Rudolf, Dr. med., Augenarzt, Schwerin, Wismarsche Straße 33, W.S. 98/99.
143. Franke Richard, Dr. phil., Kaufmann, Berlin W 15, Württembergische Straße 34, W.S. 98/99.
144. v. Frerichs Wilhelm, Dr. jur., Preuß. Legationsrat, Berchtesgaden, Friesenhof (Strub), S.S. 96.
145. Freymadl Hans, Dipl.-Ing., Thalheim b. Miesbach, Restaurant Kirchberger, S.S. 20.
146. Freymadl Viktor, Dr. med., prakt. Arzt, Kempten, St. Mangplatz 16, Gründungsmitglied.
147. Friedrich Otto, Ingenieur, Berlin-Siemensstadt, Halskesteig 7, S.S. 06
148. Friedrich Walter, Dipl.-Ing., Sangershausen, S.S. 13.
149. Fülwell Friedrich, Dr. jur., Assessor, Leipzig, Frankfurterstr. 16, S.S. 13.
150. Gazert Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Partenkirchen (Obb.), W.S. 92/93.
151. Gebbert Artur, Dipl.-Ing. Erlangen, Universitätsstr. 31/II, W.S. 12/13.
152. Gehrels Ernst, Dr. med., Lanc Hospital Stanford University Hospital, S. Francisco California U. S. A.
153. Geim Hans, Großkaufmann, Augsburg, Blaue Kappe F 176, K.N.S.19.
154. Gemünd Wilhelm, Dr., Professor f. Hygiene an der Technischen Hochschule Aachen, Rütscherstr. 43, S.S. 96.
155. Genzken Fritz, Reg.-Baumeister, Köln-Nippes, Sechzigerstr. 64, W.S. 12/13.
156. Gillitzer Georg, Dr. ing., Bergwerksdirektor, Eisleben, Oberhütte, W.S. 07/08.
157. v. Göldel Wilhelm, Dr. med., Chirurg u. Frauenarzt, Berlin W 15, Wielandstr. 27/28, W.S. 01/02.
158. Gollwitzer Karl, Dr., Frauenarzt, Augsburg, Volkartstr. 8/0, W.S. 96/97.

159. Gottschalg Artur, Dipl.-Kaufmann, Hamburg 19, Im Gehölz 3/I b. Steinhoff, S.S. 21.
160. Graetzer Günter, Dipl.-Ing., Rittergut Langenau (Schlesien), Post Paschkerwitz, W.S. 20/21.
161. Grahl Walter, Dr. med., appr. Arzt, Partenkirchen Nr. 282, W.S. 92/93.
162. Gretschmann Emil, Dr. jur., Assessor, Wetzlar, Siechhofstr. 2, Finanzamt Gießen, S.S. 20.
163. Großmann Robert, Dr. phil., Fabrikant, Teplitz-Schönau, Kallichstr. 12, (Tschechoslow.), W.S. 06/07
164. Groz Daniel, Dr. med., prakt. Arzt, Ebingen, O.-A. Balingen, Bahnhofstraße 10, W.S. 04/05.
165. Guyer Gebhard, Mitdirektor d. Jungfraubahn, Zürich, Scheideggstr. 9, S.S. 1900.
166. Haff Heinrich, Fabrikbesitzer, Pfronten i. Allgäu, S.S. 03.
167. Hans Wilh., Dr. ing., Fabrikbesitzer, Augsburg, Perzheimerstr. 36, S.S. 09.
168. Hartmann Hermann Regierungsrat, Kiel, Bülowstr. 16/II W.S. 94/95.
169. Hasenkamp Georg, Dr. jur., Gutsbesitzer, Beckendorf, Post Beizenburg a. d. Elbe (Mecklenb.), W.S. 10/11.
170. Heilmann Georg, Studienrat, Neheim (Ruhr), Poststr. 35/0, S.S. 98.
171. Heis Leonhard, Dr. ing., Priv.-Dozent, Zürich, Universitätsstr. 67/III, W.S.
172. Henning Ferdinand, Dr. jur., Oberamtmann, Füssen, W.S. 92/93.
173. Hermann Ludwig, Dr. ing., Fabrikdirektor, Gersthofen b. Augsburg, W.S. 04/05.
174. Hermann Rudolf, Dr. oec. publ., Oberamtmann, Zusmarshausen bei Augsburg, Gründungsmitglied.
175. Herr Karl, Professor, Nürnberg-Reichelsdorf 115, W.S. 95/96.
176. Hetzel Karl, Dipl.-Ing., Reg.-Baurat, Passau II, Bahnhofstr. 20, Postfach 126, W.S. 10/11.
177. Holzhausen Hermann, Dipl-Ing., Trier, Maximin 23, W.S. 19/20.
178. Höpfner Fritz, Chemiker, Karlsruhe, Rietheimerstr. 15/II, WS. 03/04.
179. v. Hoeßlin Heinrich, Professor, Dr., Chefarzt, Berlin NW 23, Klopstockstr. 59, W.S. 97/98.
180. Hoffmann Ludwig, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, Landshut, Papierenstr. 37, S.S. 96.
181. Holldack Felix, Dr. jur. et phil., ord. Professor, Dresden Hochuferstr. 21, S.S. 99.
182. Jäger Kurt, Dipl.-Ing., Schalksmühle (Westf.), Bergstr. 18, S.S. 08.
183. Jenner Theodor, Dr. phil. et med., Frankfurt a. d. Oder, Bergstr. 161, S.S. 06.
184. Inzinger Franz, Dr. med dent, Nürnberg, Obstgasse 2, S.S. 09.
185. Kanzow Friedrich, Dr. med., Kottbus, Königstr. 1/0, S.S. 12.
186. Keller Karl, Dipl. arch., Augsburg, Kaiserstr. 63/I, S.S. 09.
187. Kissenbert Wilhelm, Dr. phil., Kustos, Berlin 15, Pfalzburgerstr. 84, W.S. 99 00.
188. Knöpfler August, Dr. med., prakt. Arzt, Eberhardzell (Württb.), S.S. 97.
189. Koch Friedrich, Dr. rer. pol., Rittergutsbesitzer, Rittergut Bärenwalde, Kreis Schlochau (Westpr.), W.S. 04/05.
190. Körner Rudolf, Dipl.-Ing., Reg.-Baurat, Chemnitz, Waisenstr. 20.
191. Kohlhaupt Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Sonthofen i. Allgäu, W.S.13/14.
192. v. Kolb Hermann, Dr. med., Generaloberarzt a. D., Kempten, Frühlingstraße 91/I, W.S. 96/97.
193. Krieger Hermann, Amtsgerichtsrat, Laufen a. d. Salzach, W.S. 92/93.
194. Kutz Artur, Dr. med, prakt. Arzt, Frankfurt a. M., Staufenstr. 48, W.S. 94/95.
195. Lahmann Albert, Dr. med., Weißer Hirsch b. Dresden, Marienstr. 5, S.S. 11.

196. Levin Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt, Berlin W. 57, Bülowstr. 85, Gründungsmitglied.
197. Leykamm Friedrich, Dipl.-Ing., Nürnberg, Eisenbahnbetriebswerkstätte, K.N.S. 19.
198. Lindenberg Eugen, Dr. phil., Sao Paulo (Brasilien), W.S. 95/96.
199. Linhart Walter, Dr. med. dent., Memmingen (Allgäu), Herrenstr. 22, W.S. 19/20.
200. Löhner Hans, Dipl.-Ing., Eisleben, Größlerstr. 4, W.S. 01/02.
201. Lossen Hermann. Dr. med., prakt. Arzt, Jöhlingen, B.-A. Durlach (Baden), W.S. 96/97.
202. Lossen Wilhelm, Gutsbesitzer, Reichenhall, Villa v. Goeldel, W.S. 99/00.
203. Lunkenbein Hans, Dr. med, Oberarzt, Ansbach, Städt. Krankenhaus, W.S. 98/99.
204. Machol Alfred, Dr. med., Professor, Direktor des Städt. Krankenhauses Erfurt, S.S. 94.
205. Madlener Max, Dr., Hofrat, Kempten, Kronprinzenstr. L 50, W.S. 93/94.
206. Marburg Eduard, Dr., Chemiker, Griesheim a. M., Waldstr. 22/II, W.S. 97/98.
207. Metzger Otto, Apotheker, St. Moritz, Pharmacie international S.S. 20.
208. Meyer Georg, Dr. ing., Berlin W. 10, Regentenstr. 21/II, W.S. 95/96.
209. Meyer Hans, Dr. phil., Chemiker, New York, 128 Douanestreet, Kurtoff Pichard & Co., W.S. 95/96.
210. v. Miller Gottfried, Dr., Chemiker, Berlin-Karshorst, Treskow-Allee 73/0, S.S. 14.
211. v. Miller Richard, Dr. med., Leipzig, Taftstr. 21/II, S.S. 13.
212. Moritz Heinrich, Oberstudienrat, Bamberg, Friedrichstr. 21/II, S.S. 1900.
213. Müller Walter, Kunsthistoriker, Quedlinburg, Gernroderweg 3. W. S. 07/08.
214. Naumann Paul, Dr. med, prakt. Arzt, Wittgensdorf b. Chemnitz, W.S. 07/08.
215. Nonnenbruch Otto, Dipl.-Ing., Boston, Pinchney-street Maas. U. S. A., W.S. 04/05.
216. Nonnenbruch Wilhelm, Dr. med., Würzburg, Friedenstr. 21, W.S. 06/07.
217. Obermeier Reinhard, Studienrat, Nürnberg, Celtisplatz 8/IIIr, S.S. 20.
218. Otto Theodor, Fabrikbes. u. Ingenieur, Memmingen, Maschinenfabrik, W.S. 97/98.
219. Paulke Willi, Dr., Univ.-Prof., Karlsruhe, Bachstr. 28, W.S. 95/96.
220. Peppler Albert, Prof., Dr. phil., Direktor der Bad. Landeswettewarte, Karlsruhe, Durlacher Allee 56, S.S. 01.
221. Pflaum Friedrich, Direktor der Zementfabrik „Olymp" Volo (Thessalien) Griechenland, W.S. 02/03.
222. Poellein Franz, Dr. med., prakt. Arzt, Buch b. Illertissen (Schwaben), S.S. 19.
223. Pohlmann Walter, Dipl.-Ing., Altona, Klopstockstr. 11, W.S. 06/07.
224. Priebe Karl, Dr., Zahnarzt, Köln-Sülz, Palanterstr. 24, S.S. 03.
225. Rehn Eduard, Dr. Univer.-Professor, Düsseldorf, Akadem. Krankenanstalt, Moorenstraße, W.S. 02/03.
226. Reuter Philipp, Betriebsdirektor, Rh.-W.E. Essen a. Ruhr, Kurfürstenstraße 30, W.S. 93/94.
227. Reuver Leo, Kaufmann, Köln-Lindenthal, Herderstr. 6, W.S. 09/10.
228. Rhomberg Hugo, Dipl.-Ing., Dornbirn (Voralberg), Rohrbachstr. 26, S.S. 03.
229. Röckl Eugen, Dipl.-Ing., Aubing (Schulhaus), S.S. 20.
230. v. Rogister Ludwig, Dr., Oberregierungsrat, Augsburg, Volkhardstr. 7, W.S. 99/00.
231. Roith Otto, Dr. med., Oberarzt, Baden-Baden, Städt. Krankenhaus, W.S. 98/99.
232. Rosenbauer Kurt, Dipl.-Ing., Linz a. Donau, Spittelwiese 11, W.S. 13/14.
233. Rudolph Hans, Dipl.-Ing., Betriebsdirektor, Siegsburg, Luisenstr. 97, W.S. 02/03.

234. Sailer Ernst, Dipl.-Ing., Gut Arzla, Post Grafrath, S.S. 21.
235. Schimmelbusch Theodor, Ingeniur, Berlin S 59, Hasenheide 61, S.S. 97.
236. Schimper Ludwig, Dipl.-Ing., Troisdorf b. Köln, Stahlstr. 3, W.S. 09/10.
237. Schlagintweit Otto, Dr. phil., Berlin-Charlottenburg, Gardenbergstr. 43, Deutsche Petroleum A.-G., W.S. 01/02.
238. Schleifenbaum Friedrich, Bergassessor, Siegen, Wallersbergstr. 7, S.S. 05.
239. Schmiedel Theodor, Chemiker, Fabrikbesitzer, Nürnberg-Doos, Herderstraße 3, S.S. 94.
240. Schnitter Andreas, Dr. med., Oberarzt, Offenbach a. M., Starkenburgring 66, S.S. 03.
241. Schön Friedrich, Oberstudienrat, Zweibrücken, Blücherstr. 18, W.S. 97/98.
242. Schraube Konrad, Dr. med. prakt. Arzt, Passau, Ludwigstr. 18, S.S. 98.
243. Schuhmann Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Meran-Obermais (Ital.), Raimerhaus III l., W.S. 13/14.
244. Schulze Gustav, per Adresse, Herrn Karl Schulze, Mexiko, Planza Vrizaba 65.
245. Schreiber Franz, Dr. med., Reg.-Medizinalrat, Zwiefalten (Württemb.), S.S. 12.
246. Schueller Hans, Dr. med., Kreisarzt, Schleiz (Thüringen), S.S. 07.
247. Seibel Ludwig, Stadtbaudirektor, Pforzheim, Rathaus W.S. 02/03.
248. v. Seidlitz Wilfried, Dr. phil., Univ.-Professor, Jena, Reichardtstieg 4, W.S. 02/03.
249. Senninger Bruno, Bezirksamtm., Neunburg v. W. (Oberpf.), W.S.10/11.
250. Sigrist Emil, Dipl.-Ing., St. Gallen, Teufenerstr. 7. S.S. 04.
251. Sommer Emil, Amtsgerichtsrat, Eichstätt, W.S. 95/96.
252. Spätt Edmund, Dr. Referendar, Traunstein, Bahnhofstr. 14, W.S. 23/24.
253. Speckhardt Hans, Architekt, Nürnberg, Schubertstr. 4, W.S. 02/03.
254. Spörl Robert, Dr. med., appr. Arzt, Thalheim (Erzgeb.) W.S. 01/02.
255. Stepp Wilhelm, Dr. med., Prof. f. innere Med., Jena, Zenkerweg 3, S.S. 02.
256. Stier Walter, Dr. rer. pol., Hannover, Handelskammer, Arnswaldstr. 28, S.S. 14.
257. Stocker Hans, Dr. med. prakt. Arzt, Niederaschau b. Prien a. Chiemsee, S.S. 05.
258. Straubel Heinrich, Dr.-Ing., Jena, Botzstr. 10, S.S. 22.
259. Teufel Wilhelm, Dipl.-Ing., Frankfurt a. M., Kaiserstr. 71, Gründungsmitglied.
260. Uebel Max, Dipl.-Ing., Köln-Mühlheim, Frankfurterstr. 37 W.S. 93/94.
261. Uhde Hermann, Prof., Dr., Schriftsteller, Starnberg, Hanfelderstr. 111, W.S. 96/97.
262. Voelker Friedrich, Dr., Univ.-Prof. Halle, Reichardstr. 10, S.S. 94.
263. Wacker Fritz, Oberingenieur, Nürnberg, Humboldtstr. 74/III, S.S. 03.
264. Wagener Karl, Amtsrichter, Weyhers (Rhön), S.S. 05.
265. Wagner Erich, Dipl.-Ing., Freiburg i. B., Maximilianstr. 10, W.S. 07/08.
266. Waldmann August, Dr., Chemiker, Höchst a. M., S.S. 05.
267. Walter Otto, Dr. med., prakt. Arzt, Mühlheim a. Rhur, Graf-Wihrichstraße 33, S.S. 20.
268. Weber Clemens, Dr. med., Obermedizinalrat, Landshut, Monstr. 2/II, S.S. 96.
269. Weis Hans, Dr., Studienassessor, Memmingen, Augsburgerstr. 9 und Kaiserslautern, Finkenstr. 15, S.S. 10.
270. Werner Erich, Dipl.-Ing., Architekt, Hamburg, Magdalenenstr. 41, S.S. 07.
271. Werner Kurt, Reg.-Rat, Weimar, Müller-Hartungstr. 5, W.S. 10/11.
272. Wiegmann Hans, Dr. med., prakt. Arzt, Ruhmannsfelden (Bayer. Wald), W.S. 00/01.
273. Wiesinger Hermann, Notar, Münnerstadt (Ufr.), W.S. 00/01.

274. Wisiol Paul, Agrarbaukommissär, Innsbruck, Fischergasse 24, S.S. 20.
275. Wittich Walter, Dr. med., Augenarzt, Aschaffenburg, Würzburgerstr. 12/I, W.S. 06/07.
276. Wochinger Karl, Rechtsanwalt, Laufen a. Salzach, S.S. 98.
277. Frhr. v. Wolf Hans, Dr. phil., Assistent am Geolog. Institut Innsbruck, Neuhauserstr. 2/1 S.S. 11.
278. Wunder Wilhelm, Direktor d. städt. Elektr.-Werkes, Stuttgart, Ob. Birkenstraße 122, S.S. 94.
279. Yblagger Max, Gerichtsassessor, Lindau-Äschach Nr. 55.

V. Bedingt aufgenommene Mitglieder.

280. Berthold Erich, cand. chem., Theresienstr. 41/II, S.S. 23.
281. Buckel Albert, stud. rer. pol., Zentnerstr. 28/III, S.S. 23.
282. Deye Adolf, cand phil., Zukkalistr. 8, W.S. 24/25.
283. Kerschbaum Hans, cand. phys., Amalienstr. 69/II, W.S. 24/25.
284. Reimann Albert, cand. chem., Jägerstr. 30/I, S.S. 23.

Mitglieder unbekannten Aufenthalts.

Adam Ferdinand, Oberingenieur.
Hahn Heinrich, Ober-Regierungsbaurat.
Hambüchen Joseph, Dr. oec. publ.
Hildgard Julius, Oberingenieur.
Hubmann Heinrich, Dipl.-Ing.
Freihr. v. Laßberg Max, Bankbeamter.
Mayr-Martens Ernst, Schauspieler.
Schulze Adolf, Dipl.-Berg-Ing.

Erinnerungshütte des A. A. V. M.

Blick gegen Scharnitzspitze und Schüsselkarspitze.

Aufnahme von A. Asal.

INHALTSVERZEICHNIS

Seite

Eduard Scherer † und Dr. Wilhelm Wallau † .. 3, 4
Der A. A.V. München 1923/24 .. 5
Bericht über den A.H.-Verband im A.A.V.M. .. 8
Vereinsleitung .. 10
Veranstaltungen des Vereins .. 11
Abschied von der Barth-Hütte .. 12
Hüttenbericht .. 16
Kassenberichte .. 17
Bericht des Bücherwarts .. 18
Die Neueinrichtung der Bücherei .. 19
Allgemeiner Turenbericht .. 22
Neue Turen der Mitglieder .. 43
Turenstatistik 1923/24 .. 48
Vorträge und Veröffentlichungen der Mitglieder .. 50, 51
Mitgliederverzeichnis .. 52

ADRESSEN

Briefablage: Rosenstraße 8/I.

Vereinsabende: Jeden Dienstag abends 8 Uhr (Vortragsbeginn pünktlich 8 1/2 Uhr) im Vereinsheim, Rosenstraße 8/I.

Café: Helbig, vorm. Lutz, Hofgarten (Mittelbau). Jeden Dienstag und Freitag mittag.

Meldestelle für alpine Unfälle: Alpine Auskunftsstelle, Hauptbahnhof (Südbau) Tel. 58886.